



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 108 (1898)

329 (30.11.1898) Erstes Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-76470

# General-Wanzemer

3m ber Boftliffe eingerragen unter Dr. 2802. Abonnement : 60 Big, monatlich. Bringerlobn 10 Big, monatlich, burch die Boft beg, incl. Boftanfe ichlag M. 230 pro Quartal. Juferate :

Die Rollonel . Brile 20 Bfg. Die Rollamen . Beile 60 Bfg. Eingel . Mummern 8 Bfg. Doppel - Rummern 5 Big.

(Babifche Boltszeitung.)

E 6, 2

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

Meannheimer Journal

(108. 3ahrgang.)

Erfcheint wochentlich fieben Dal. Gelefenne und verbreileifte Beitung in Manuheim und Amgegenb.

E 6, 2

Beranteorilich: Theft's für ben politifcen il. nung.
Gruft Orto Dopp.
für ben lofnten und proo. Theil?
Gruft Miffler. für ben Infernentheile Rari Apfel. Rotationsbend und Berlag ber Dr. D. Sand'iden Budbruckerel. (Erfte Mannheimer Typograph. Unfall.)

(Bas "Mannheimer Apurnal" ift Eigenthum bes fatholifden Burgerhofpitals.) fammlich in Mannheim.

Mr. 329

Mittwody, 30. November 1898

(Celephon Ur. 218.)

#### Erftes Blatt.

#### Das Reichstageprafibium.

Die Distuffion fiber bie bevorftebenbe Bahl bes Reichstagsprafibiums bauert fort. Go wenig wie bie nationalliberale Frattion hat irgend eine anbere fich bereits fchluffig gemacht; bager ift ben Museinanbersehungen insbesonbere gwischen ber "Rreuz-Rig." und ber "Roln. Bolfsgig." eine mehr ale perfonliche Bebeutung nicht beigulegen. Gine eigene "Tagesleiftung' ber "Rreug-Big." mar ber Borfcblag, bas erfte Bige-Brafibium mit einem Ronferbativen, bas zweite mit einem Rationalliberalen gu befegen; eine Privatarbeit ber "Roln. Boltsgeitung" mar bie Antwort, Freisinnige und Nationalliberalen um bas Bigeprafis bium ftreiten gu laffen; und ergoglich bie fofortige Wendung bes bochtonfervativen Organs, bas nun ftrads bem Freifinn ein Boblgefallen abgewann. Ebenfo bergnüglich angufeben war ber Gifer eines bemofratischen Blattes, bas nicht weit von Bodenbeim erscheint und bie beiben freifinnigen Parteien eilig mit ben Demotraten gufammenabbirte, und bann gu ben Cogialbemotraten "Gemefterpumpen" ging, um mit 106 Mann bie gweitfartfte Prafibialpartel gu Stanbe gu betommen, und bem Centrum mit ber "Linten" gu broben, bie ein anberes Berhalten nicht verftanblich finben wurbe.

Spottifc ermiberte barauf bas führenbe babifche Centrumsorgan: bas fet im Intereffe ber eigenen Partei gefchrieben. Dan burfe boch "gar febr verfichert fein, bag bas Centrum bie Bigeprafibentenfiellen nach ber politischen Situation besehen wirb, einerlei, ob es manche Leute "fchwer verftanblich ober auch febr berftänblich" finben werben." In biefen Beilen tritt gu Tage, mas mit biefen Erörterungen über bie Brafibialmabl erreicht wirb. Richts mebr, as bag gewiffen Centrumsorganen ber Anlag geboten wirb, ifber bie Ummerbung ber "regierenben Bartei" Pfauenraber bor ber ftaunenben Gefolgichaft ju fclagen. Und bagu ift boch gang und gar fein Anlag, wo fie felbft zugeben muffen, daß eine positive Politit ohne Mitwirtung ber Nationalliberalen und ber tonservativen Parteien vom Centrum gar nicht betrieben werben fann. Wenn banach, was wir nicht wiffen, bas Brafibium befest murbe, bann mare bas boch nicht aus ber Blenipoteng bes Centrums! Bir meinen, bei einem pofitiven Bufammenwirten auch im Prafibium beruhte bie Ehre "bolltommen auf beiben Geiten". Um bes Centrums Gunft gu "bublen", mag man bem Rabitalismus überlaffen. Und bat er mit feinem Abbitionserempel, bas bie Freifinnige Bereinigung gur Berfügung ihres Gonners in ber "Freifinnigen Zeitung" und an bie Geite ber Cogialbemotraten ftellt, Erfolg, bann find wir objettiv genug, bem Centrum gu wunfchen, bag es aus ber Mitte ber "Sturmerprobien" menigfiens einen "ftarfen Mann" erhielte, ber nicht bei bringenben Gelegenheiten, wo bie Centrumsbertreter mit anertennenswerther Saltung ihren repräsentativen Bflichten nachtommen und ironifche Bemertungen in rabitalen Organen ristiren, "rühmlichft abmefenb" ober -

#### Bier fpricht man deutsch!

Unter biefer leberfchrift bringt ein in Amfterbam erfchei-nenbes Blatt einen Artitel, bem wir folgenbe Stelle entnehmen "Mehr und mehr brangt fich bem bentenben Theil bes nieberlanbifden Bolles bie Ueberzeugung auf, bag bas Coquettiren mit Franfreich ihm weber geschäftlichen noch mora-Hichen Rugen bringt. Die Behauptung ber Rotterbamer Sanbelstammer: "Frantreich ift feine Sanbelsnation", bat fo giemlich im gangen Canbe ein Echo gefunden, Und nun nimmt man bem Frangofischen auch noch feine Bebeutung als Weltsprache. In ben Boruntersuchungstommiffionen ber Zweiten Rammer bebauerten nämlich verschiebene Abgeordnete, bag gur fchrift-Ilden Berftanbigung amifden ben hollandifden und beutiden Grenzbehörben bie frangofiide Sprache verwendet werbe. Franjofifch ift feine Weltfprache mehr, und vergangene Moche murbe in einer Berfammlung nieberlanbifder Lehrer biefelbe Bebaup tung aufgefiellt. Was jebem nicht voreingenommenen Raufmann bier gu Lanbe icon langft als Thatfache befannt mar: bag ber nieberlanbifche Sanbel gum größten Theil auf Deutschland angewiesen ift, und bag man bie beutschen Runben nicht gwingen tann, in bollanbifder ober frangofifder Sprache gu torrefpon-Diren, wird fomit jest auch Richttaufleuten gur Bewigheit und beranlaßt fie, ber berwandten Sprache bie gebührenbe Aufmert-famleit ju ichenten. Es bat lange gebauert bis es - und gwar ohne Anflog von beutider Geite - foweit gefommen ift. Reine beutsche Bereinigung bat, gleich ber Alliance Française, banach geftrebt, ben Rieberlanbern bie Borguge und Bortheile ihrer (ber beutiden) Sprache in litterarifder Ruchenform gu prafentiren.

Bang bon felbft bat u. M. bie Amfterdamer Jugend, bem ibealen Triebe gehorchend, noch fürglich einen fühnen Griff ins beutsche Beiftesleben gethan und Schillers "Ballenfteins Tob" in beutscher Sprache auf bie Buhne gebracht. Auch ftrebt man, wie wir bernommen, in ber hauptstadt bie Grundung eines Rieberlandifc-Deutschen Bereins an, beffen Aufgabe es fein son, burch Antnupfung personlicher Betannticaften in berichiebenen Gefellschaftöfreisen und burch Meinungsaustausch beiberfeitige ibeale und materielle Intereffen gu forbern.

Soweit ber Artifel, ben wir gerne als ein Beichen bafür begrußen, bag bie unnaturliche Entfrembung Sollands gegenüber bem beutschen Reiche einer Unnaberung zu weichen beginnt, bie im eigensten Intereffe beiber Staaten liegt."

#### Deutides Reid.

#### Gur ben nenen Reichotag

liegt befonbers für bie innere Politit eine Reihe ber wichtigften Befegentwürfe bor, bie eine eingebenbe Behandlung erbeifden. Das Reichsamt bes Innern allein prafentirt bie umfangreiche Robelle gur Inbalibitats. und Altersberficherung, eine Robelle gur Gemerbe-Orbnung, betreffend Gouy ber Ungefiellten im Sanbelsgewerbe, bann bas Gefet über ben Schut Arbeitswilliger, bas - wie ichon jest bervorgehoben werben barf - teinerlei Stoff gur Agitation bieten wirb. Dann bas hnpotheten bant-Gefet und endlich bas Berficherungsgefet. Angefichts bes großen Arbeitsmaterials ift es von vornberein unficher, ob bei ben vielfach einander gegenüberfiebenben Bunfchen ber einzelnen Regierungen in biefer Gefehesmaterie ber Entivuef bes Berficherungs-Befehes in biefer Geffion gur Berabichiebung gelangen

#### Bismard Feiern.

Biele Stubte und Orte im beutichen Reich baben bei bem plotlichen Scheiben unferest großen Altreichatanglers eine Feier auf ben Tag feiner Beisehung verschoben und holen jeht das Berfäumte nach, manche Rorporationen vollen auch, so 3. B. die deutschen Siedenten, regelmäßige Bismard-Gebentiage abhalten. Reuerdings fand in Bonn in der prachtvoll geschmidten Beethovenhalle eine erhebende Bismard-Trauerfeier flatt. Auch in Gotha wurde eine Bismard-Gedachtiffeier abgehalten, ebenso in Gonneberg unter sehr fanter Theilnahme.

In Innabrud fanb eine Bismard - Webentfeier ftatt, ju ber ber Stabtrath eine breigliebrige Abordnung entfanbte. Der Gebenfrebe bes Schriftstellere Baftian fotwie ber Rebe auf ben beutschen Schulverein mit bem hintneis barin "Los von Rom" murbe fürmifcher Beifall gegollt. Die Feier ichlof mit ber "Wacht am

#### Das Gefammteintommen

ber phhisichen Bersonen in Breugen ergab im Jahre 1897|98 bie Summe bon nabezu 10,661 Mill. Mart. Die "Stat. Rorresp." berechnet auch bas Eintommen für bas Jahr 1892|93. Das Gefammteinkommen ber phissischen Bersonen hat bemnach im Jahre 892|93 9881 Millionen Mart betragen, fo bag in ben letten fünf Jahren eine Zunahme bes Gesammteinkommens um 780 Millionen Mart ober 7,89 v. H. ftattgefunden hat. Da die Ge-sammibevöllerung im gleichen Zeitraum nur um 6,13 v. H. gestiegen ist, hat sich das Einsommen wesentlich ftarter vermehrt als bie Bevolferung. Gin neuer Beweis, bag von ber Berelenbung ber Daffen bei uns gar nicht bie Rebe fein tann, fonbern bag Deutschland in wirthschaftlicher Bluthe fteht!

#### Die Answeilungen.

Ein banifcher Journalift hat ben Oberpräfibenten b. Roller bon Schleswig-holftein besucht und ihn u. A. gefragt: Beabfichtigen Gie eine bollftanbige Germanifirung bon Dorbicbleswig, und mit welchen Mitteln burchzusegen? b. R. erwiderte: , will bie banifche Sprache nicht ausrotten, fonbern im Begentheil bewahren. In Deutschland werben viele fremben Sprachen gesprochen. Die Grengsprachen Frangofisch, Tichechifch, Bolnifch und Danifch auszurotten, ware Bahnfinn. Die Sprachen find für bas Berftanbniß an ber Grenge nothig. 3ch babe bie Schulen in Norbichleswig perfonlich befucht und mit Freuben gefeben, bag man Danifch und Deutsch berftebt. Die eine Sprache wirb gu Saufe, bie andere in ber Schule gelernt. Das ift ein großer Bortheil für die Rinber." Im weiteren Berlauf ber Unterhaltung bemertte Berr b. Roller noch, bag fich bie beutiche Sprace au allen Geiten ber Grenge ausbehne, felbft nach Rugland, Frantreich und Italien binein. Es bedürfe feiner fünftlichen Mittel. Der Fortichritt fei ber inneren Rraft Deutschlanbs gu banten. Muf bie Frage bes Musfragers, ob er ben banifden Lefern mittheilen tonne, bag bie Musmeifungen porläufig eingestellt feien, enigegneie herr b. Roller gum Schluß: "Rein, aber Sie fonnen fagen: bie Danen haben ben Rrieg begonnen, ich habe fein Intereffe baran, ibn gu führen. Aber ich berlange, bag bas Friebensfignal in ben ichlestvigichen Blattern gegeben werbe, und erhalte ich bies nicht, bann werbe ich Rube schaffen; es muß Rube

#### Die Raifetreife in frangoflicher Beleuchtnug.

Gin frangöfischer Orientreifenber briidt feinen Rummer über bie Reife bes beutichen Raifers aus und fagt: "Der bitterfte Rummer, ben alle Frangofen bei ihrer Fahrt burch Orient und Mittelmeer empfunden haben, bestand in ber allenthalben fich aufbrangenben Wahrnehmung bom Rudgange Franteichs. Das Burudtreten bes frangofifden Ramens batirt bon langerer Beit I gaben fich.

her und hat feine befonderen Urfachen. In Balaftina, in Egupten hat fich ber Rubm feines großen Ramens geneigt. Deutschland grundet landwirthichaftliche und faufmannifche Rieberlaffungen, bon nächfter Rabe feben bie Orientalen biefe Manner voll Entfcoloffenheit, biefe Arbeiter mit ihrer Ausbauer, bie fich Goritt für Schritt bes allgemeinen Reichthumes bemachtigen. Deutschland entfendet feine Ghiffe, feinen Raifer, ber fich wochenlang in Ronftantinopel, Balafting und Sprien aufhalt, burch bie Orts ichaften gieht, Orben ausftreut, Die Maffen feffelt und ihnen, in einer mehr ober minder spmpathischen Erscheinung, die man aber mit ihrem Glanze nicht wieder vergist, — die Racht ber beutschen Nation vor Augen stellt." Der Berfasser spricht bann bon Ruglands Aufwendungen und fragt mit Bitterteit: "Und was thun wir, bas biefer Demonstration Deutschlands ober Ruglands gliche? Da stedt bas Uebel. Es ift mir unvergefilich, wie eine junge, frangofifch erzogene Syrerin mit bem Bauber, ben bie alten Borte ausiiben, zu mir fagte: "Rie mehr befom-men wir Fregatten gu feben; wo bleiben fie?" Daran liegt es: man fieht teine frangofifden Schiffe mehr, Frantreichs Geficht verschleiert fich, feine Fahne gerath in Bergeffenbeit, Es ift nicht bebeutungslos, grabe biefe Ceite ber Raiferlichen Orientreife bon einem Frangofen berborgehoben gu feben, bem blinde Bewunderung für Raifer Bibelm nicht nachgefagt were

#### Sofnadrichten und Berfonliches.

Pring Ludwig von Battenberg, Gemahl der Prinzessin Bitteria von Dessen, Commandant des Majestic, Jlaggichisse des gegenwärtig in Gibraltar weilenden englischen Canalgeichwaders, dat sich ernstisch verleht, indem er dei einer Besichtigung des Schiffes in die Geschostammer hinabstürzte. Nach neueren Meldungen ist der Prinz dereits wieder hergestellt, die Berlegung war nur eine leichte. Ge heißt, das Herr v. Eucanus für ein seit längeres Zeit erledigtes hohes Staatsamt in Anslicht genommen sei.

Oberbürgermeister Georgi von Leipzig legte sein Amt, das er seit 1876 belleidet hat, aus Alterse und Gesunderitsrücssichten nieder,

Gegenüber ber Melbung ber "Deutschen Tagesitg.", Major v. Bigmann fei, weil er burch fein energisches und felbitlofes Auftreten im Intereffe ber beutschen Colonialgesellschaft gewisses Leuten unbequem geworden sei, mit einem Colonialschaft gewise Beiten unbequem geworden sei, mit einem Colonialstandal als Beters bedroht worden und nur durch die Bachsamkeit und das Dazwischentreten einiger treuer Bereiter und Freunde sei dieser Blau im Keime erst alt worden, ist die "Norde Alg, Zig." in der Erklärung ermächtigt, daß diese Nachricht jeder thatsächlichen Grundlage entbehre und als rein tendenziöse Ersindung zu kennzeichnen sei,

#### Rurge Radyridgien.

Die 3 weite babifche Rammer wirb am 6. Degbr., wie ichon gemelbet, ju einer furgen Tagung gusammentreten, um bie in Donaueschingen, Megtirch und Mohbach am 2. Degbr. erfolgenben Reuwahlen gu prufen und bie Rommiffionen gu er-

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht bie vom taiferlichen Batentamt iber bie Anmelbung bon Erfindungen, Gebrauchemuftern und Baarenzeichen.

Die Bermehrung ber Brafenggiffer bes beeres, bie jum 1. October nachften Jahres eintreten foll, beläuft fich im Gangen auf 13,770 Mann und 3819 Pferbe. Gie be-trifft bas preußische, fachfische und wurttembergische Geer; bom baberifchen fehlt noch bie Mufftellung.

Begen bie Musmeifungen fagten bie Berliner Sogialbemofraten unter Bebels Gubrung mehrere Beichluffe. Das Stoder'iche "Bolt" wird jum 1. April fein

Erfcheinen einftellen. In Bubed feierte man bas 50jabrige Befteben ber jegigen Berfaffung.

Der Rorbbeutfche 2lopb bermiethete bie Dampfer "Julba", "Berra" und "habsburg" für bie Beforberung ber fpanifden Truppen aus havanna nach Spanien.

Die ungarifde Quotenbeputation fielt bie Schluffigung ab. Der Prafibent ftellte bie Ergebniflofigeit ber Berhandlungen feft; es bleibe nunmehr nichts übrig, als ben Bericht an ben Reichstag ju erftatten.

Den "Times" wird aus Sponen gemelbet, bag beutiche und britische Rriegsichiffe eine gemeinfame Rundgebung gegen Mulinuu, ben Sig bes verftorbenen Ronigs Malie-toa, auf Camoa gemacht haben.

Die Rachricht von einem angeblichen Attentat auf ben rufifden hofzug, als biefer mit bem Baren in Oftpreugen beutiches Gebiet berührte, wird als Erfinbung begeichnet. Grober Unfug ift allerdings bort borgetommen, inbeffen einige Tage fpater, und ein Attentat mar nicht beabsichtigt.

Die im Guben unferer fühmeftafritanifden Rolonie unter ben & ottentotten in Bethanien (Begirtsamtmann. ichaft Reetmannshof) ausgebrochenen Unruben haben zu einigen turgen Rampfen geführt, bie inbeg ohne Berlufte bereits beenbet find. Da man für bie Folge berartige plobliche Aufflanbe im Reime erfiiden mochte, foll bie Landeshauptmannichaft beabfiche tigen, in ben fublichen, englifden Ginfluffen leichter gugangliden Gebieten zwei neue Militarftationen gu errichten, und gwar in Bethanien felbft und in Warmbab.

Es heift, bag bie beutsche Regierung in Unterhandlung, betreffenb ben Bau eines großeren Schwimmbods für Riauticou, fiebe.

Der Rampf im Magatoland in Gubafrita if im Großen und Gongen beenbet. Die meiften Stamme er-

In Salvabor ift bie Ordnung wieberbergeftellt. Die Departements ergaben fich ber provisorischen Regierung.

# Aus Sladt und Land. - Mannbeim, 80 Rovember 1818

#### Gin Radfpiel ju dem befannten Rohlendiebstahle:Brojef

beschäftigte gestern die hiefige Straffammer. Angeschuldigt mar die 28 Johre alte Chefrau des am 6. Aril d. J. als eines bet hauptangetlagten in jenem Prozes zu einer Gefängnifftrase bon 1 Jahr 6 Monaten Gefängnif veruribeilten Roblenbandlers Christian Bobwintel, Biarie geb. Fifder bon Wiesloch, welche fcon bamals wegen Beibulfe mitangeliagt gewesen, aber wegen eines Rerbenleibens nicht hatte ericheinen tonnen. Auch heute ift fie noch leibenb; fie tam aus einer Beilanftalt in Beibelberg auf Die Untlagebant. Gie erfchien tief in ein fcwarges Spigentuch eingehüllt, bas fie erft auf bie Aufforberung bei Brafibenten abnahm, ber meinte, bag fie ber Berhandfung ohne Ropfhille beffer folgen tonne. Die Unfloge lautele, bag Frau Bobwintel ihrem Manne und bem Borarbeiter ber Firma Dath. Stinnes, Bhillipp Gran II, babet behilffich mur, in ber Beit bom BRarg bis Juni v. 3. 16 Waggons Roblen im Gesammigewicht von 4000 Bentner und im Beribe bon & 2807.14 und im Juli b. 3. gum Rachtheil ber Firma Tauerel Roln in Gemeinschaft mit ihrem Mann und bem Borarbeiter bes Spediteurs C. G. Maier, Rob. Pfuhl, einen Waggon Robien im Gewicht von 200 Bentner und im Werthe bon al 154 gu entivenben.

Die Manipulationen ber Roblenbiebe burften noch bon bem Progeg ber betount fein. Wie Grun in ber gegen ihn geführten Untersuchung angab, bat er bie für bie Beforberung ber geftoblenen Baggons erforderlichen Frachibriefe gumeift bei Fran Bohwintel abgebolt, bie ihm auch fast immer bas Gelb bafür gab. Einige Mal babe Fran Bohwintel die Frachtbriefe und einmal Gelb in feine Wohnung gebracht. Desgleichen gab bez. bes Falles vom Juli v. J. ber Bororbeiler Robert Pfuhl f. St. an, baß er die Frachibriefe bei Frau Bohwintel geholt babe. Frau Bohwintel, die an der Leitung bes Gefchäfts eifrigen Antheil nabm, war wohl bekannt, baß beim gewöhnlichen Lauf ber Dinge bie Frachtbriefe nicht an Die Borarbeiter abgegeben werben, fonbern nach ber Gutererpebition gefchidt murben.

Die Angetlagte machte geftern in ber That einen franthaften Ginbrud, fagte Alles in weinerlichem Tone, weinte öfters, erhob fich bon Beit gu Beit und fcbritt im Berfchlag ber Unflagebant rubelos auf und ab, wobei fie bas Tafdentuch an ben Dund prefite und bermehmlich ftobnte.

Sie ermiberte auf bie Unflage, ihr fel ber Bertebr ihres Dannes mit Griin wohl aufgefallen und fie habe auch gu Griin, als biefer eines Tages tam, um Frachtbriefe zu holen, gefagt, sie fei die Tusche-leien mit ihrem Manne jeht satt, er möge ihr nicht mehr ins haus tommen. Ihrem Dienstmädden, der jehigen Friseuse Josefine Balter, habe sie darauf befohlen, Grün nicht mehr hereinzulassen. Grün babe ihr bei dieser Gelegenheit gesagt, sie sei zu ängftlich und passe nicht in das Geschäft. Sie habe ihrem Manne auch Norbalt gemacht, er habe zuerft gesagt, bas Geschäft ginge fie nichts an, spater habe er aber bersprochen, es nicht mehr zu thun. Im Allgemeinen habe fie mit ben Frachtbriefen nur wenig zu thun gehabt. Gie habe Frachibriefe und Facturen erft geschrieben, nachbem ihr Mann bie beir. Baggont fcon langft verlauft. Sie fet nur gweimal bei Griin gewesen und einmal habe fie ibm alleebings Gelb ge-bracht. Diefest Bugeftonbnif ichien fie am meiften aufguregen, benn fie ftanb beftig meinenb auf und betheuerte, fie habe bas nur in ber Bergiveiflung gethan,

Der hauptzeuge, ber frubere Borarbeiter Phil. Gran, im Straflingsangug borgeführt, ergablie ben befannten Bergang ber Roblenbiebftable. Bobwintel habe ibn flets angewiefen, Die Frachtbriefe bei feiner Frau gu bolen, bie ibm auch immer bas Belb gegeben babe. Diefelbe habe ibm nie bas Daus verboten, fonbern nur, als ber Reiminalidunmann Beiter bei ihr Erhebungen wegen ber mit ber Roblengeschichte nicht gufammenhangenben lebertretung eines Arbeiters gemacht und fie baburch fich ftart geangftigt hatte, bie Frachtbriefe in gefchloffenem Couvert ibm gu fpater Abenbftunbe ins Daus gebrucht. Gie babe ihm babei gefagt, fie wolle in gutunft felbft tommen ober bie Sachen brieflich beforgen. Dag ibn bas Dienftmabden irgend einmal abgewiesen, fei nicht richtig. Bon Geiftellfrantheit babe er bei Frau Bobwinfel nichts mabrgenommen.

Die Frau Grans, welche ebenfalls ale Beugin bernommen murbe, befunbete, bag fie ebenfalls bei Frau Bobwintel Frachibriefe gebolt, Frau Bobwintel auch folde in ihre Wohnung gebrucht habe. Ginmal babe fir Frau Bobwintel auch Gelb, 60 & 20 3, gebracht. Sie habe an nichts Unrechtes gebacht, fonbern ihrem Manne, ber ihr gejagt babe, es fei file's Gefcoft, Glauben gefchenft. Der frubere Borarbeiter D fu b ! beftatigt, über ben Fall be-

fengt, an bem er beibeiligt mar, bag auch er Frachibriefe unb Gelb bon Wean Bobminfel erhalten babe.

Das frühere Dienstmabchen ber Angellagten, Jofefine Balther befreitet, von Frau Bobwintel Anwelfung erhalten gu haben, ben Grun abzumeifen.

Der friibere Borarbetter Bohmintels, Schwalbach, wirb bon R. Dr. Robler befragt, od Frau Bohwintel aufgeregt war. Der Bruge ermibert: Das mar fie, es mar aber fein Wunber, benn wer um Bofevintel beeum mar, ber mußte verrudt merben.

Raufmann Bilbelm Bab, ber früher bei Bobwinfel in Giel-lung mar, fagt u. II. aus: Fran Bobwinfel fei immer febr aufgeregt

gewefen, fie habe ihm einmal folde Unverschämtheiten gefagt, bag er gefilnbigt habe. Im Laufe ber Berbanblung auf Dunfc ber Ber theibigung nochmals über ben Buftanb ber Ungeflagten befragt, er ergabite Buy noch, Die frühere Pflegerin berfelben habe ibm gejagt, bag fie Rafer im Ropfe habe, fie habe fich aus bem Genfter flurgen wollen. Der Uffftengargt bes Bafeler Rliniters Builles, ber Frau Bobivintel behanbelt, habe ihm gelegentlich bemertt, biefelbe fei tranter ale man

Much einige meitere Beugen, Rommis Doneleit, Raufmann Chuard Seig und beffen Frau und Unbere beftätigten, bag Frau Bobmintel nervos und aufgeregt mar.

Cebr intereffant war bas Gutachten, bas Uffiffengargt Dr. De b. g and bon ber Universitätsirrentlinit heibelberg, in welcher fich bie Ungeflagte feit langerer Beit befant, abgab. Darnach ftammt bie Angeflagte auß einer Familie, in welcher einzelne Falle bon Geiftesfrantheit vorgetommen finb. Gine Schwefter bes Baters war und eine Coufine ift geiftestrant. Ebenjo waren mehrere Bermanbte auffleigenber Familie geiftig nicht intatt. Eftern und Geschwifter, bon benen fich einige in angefebener Stellung befinben, find normal. ibrer Jugend foll fich bie Angeflagte burchous mannfüchtig und theatralifd geberbet haben. Ihr erfter Mann wurde irefinnig und fie pflegte ibn bis gum Tobe. Rinber hatte fle nicht von ihm. Gin Rinb war tobigeboren und ein gweites Mal batte fie eine Febigeburt. Ihren jehigen Rann, ber in Bezug auf geiftige Bilbung weit unter ihr fteht, beiratbete fie gegen ben nubenfiele. beirathete fie gegen ben ausbrudlichen Willen ihrer Mugehörigen. Frau Bobwintel ift nervos aufgeregt infolge einer feit ihrer Jugenb con bestebenben hofterifden Unlage. Als fie im Degember D. icon bestehenden hysterischen Anlage. Als sie im Dezember v. 36. nach Bafel stücktete und dort verhaftet wurde, berfiel sie in hestige hysterische Krümpse, in einen hysterischen Dämmerzustand, und es zeigten sich Lähmungserscheinungen und Gesühllosigteit der linten Körperhälfte. Sie mußte damals in die Irrentsinit in Basel dersbracht werden, von wo sie im März d. 38. nach Heidelberg verbracht wurde. Dier erholte sie sich langsgm. Der Sachverständige faste sein Butachten schließlich bahin zusammen, daß die Angellagte nur während ihres Ausenthaltes in Basel, nicht aber zur Zeit der Strafthaten unzuerdnungsfähig getvelen se. Bom Borstenden wurde dem Sutungurechnungsfähig getoesen sei. Bom Borfibenben murbe bem Gut-achter bie Frage vorgelegt, ob vielleicht bas Berhältniß zutreffe, welches ber § 52 R.-St.-B.-B. im Auge habe, daß die Angetlagte burd unwiberfiehliche Gewalt, eiwa fuggeftib, burch ihren Mann be einflußt worben fei. Dr. Wengand meinte barauf, wenn es fich um einzelne Thatigteitfarten banble, fo ware biefe Unnahme fogar wahrdeinlich, gumal es fich einerfelts um eine bufterifche, frembem Ginfluß leicht erliegende Frau, anberfeits um einen in ber Wahl feiner Mittel ffrupellofen, energischen Mann banble. Allein bie Thatigfeit ber Frau erftrede fich auf einen langeren Beitraum und ber Dann fet jeweils nicht jugegen gemefen. Immerbin fei bie Doglichfeit nicht jang auszuschliegen. Der Untrag bes R.- M. Dr. Robler, als weiteren Sachverftanbigen ben von ihm gelabenen herrn Brof. Wille re-Bafel, ber erft um 1.4 Uhr Mittags eintreffe, ju vernehmen, wieb als unwefentlich abgelebnt.

Der Ctaatsanmalt bielt fowohl ben Strafausichliegungsgrund bell § 59 tole jenen bes § 52 R. St. B. nicht für gegeben und beantrugte eine Gefängnifftrafe von 12-15 Monaten.

Die Beribeibiger, R.-M. Dr. Chottler und R.-M. Dr.

Rehter, plabirten auf Breifprechung. Das Uribeil lautete auf gwei Donate Gefängnis. Das Gericht war ber Unficht, bag bie Angeflagte gur Zeit ber That im Befig ber freien Billensbestimmung gemejen und fie ber Beib life uberfuhrt erficheine. Dit Rudficht auf ihren trantbaften Juftanb unb bie fdmeren Folgen, bie ihr aus ber That erwachfen, fei bie Strafe fo nieber bemeffen worben.

#### Sihung des Bürgerausschuffes

vom Dienftag, 29. Rovember.

Dberbargermeifter Bed eröffnete um 14 Uhr bie Sigung. Anwefend find 97 Mitglieder bes Rollegiums.

Der Borfibende begefinte junachft bie neu eingetretenen Dit-glieber bes Burgerausichuffes. Dierauf wird in bie Zagesordnung

eingetreten. Ge werben obne Debatte genehmigt folgenbe im "General-Angeiger ichen befprochene Borlagen bes Sinbtrathe, nachbem biefelben theils vom Sto.B. Lowenhaupt, theils vom Sto.B. Zeiler Inrg befürwortet wurden:

Berfauf von Baugeionbe un Glafermeifter Abam Lamerbin, Bertauf bon ftabrifchem Bofchungogeianbe an ber Certenbeimer Errafe. Ban eines Robrfieles in ber alten Redaraner Lanbftrage.

Anfchaffung eines neuen Ammoniat. Apparates, Derfiellung eines Aubancs an bas Reffelbaus und Anfftellung eines weiteren Dampifeffels fur bas Gaswert Lindenbof.

In ber turgen Debatte über bie vorgenannten Buntte fragte Stadto, Gofbag, wie es mit ber icon lange verfprochenen Bave-einrichtung bes Gaswerls ftebe.

Stabte. Barber ermibert, bag biefe Babeauftalt vorausfichtlich im nachften Grabjahr fertiggestellt fei und ber Benahung übergeben merben fonne.

Bauliche Beranberungen im bormale Miledichen und vormale

Stadto. G. Stodheim theilt mit, bag ber Stadtverordneten-Borftand fich gwar auf Befragen bee Stadtrathe einverftanden habe mit ber Anejubrung ber Arbeiten vor ber Bewilligung ber mit ber Musjuhrung ber

wie fie heute verlangt werbe, angegeben. Der Rebner begeichnet ball Berfahren bes Stadtrathe ale ein nicht febr tolleginlest

Burgermeifter Martin legt bie Grande bar, welche ben Debraufmand berbeigeführt anben. Bom Stabtrath fei urfprunglich ein viel geringeres Mag von baulichen Beranberungen in Ausficht gevommen morben; erft nach und nach habe fich die Rotumendigleit groberer Arbeiten berausgefiellt. Als bie Ramme im Miledichen Sanfe fur bie Grand- und Biandbuchführung fertig gefiellt maren, ertlatten bie herren von ber Grund- und Pfandbuchführung, bas fie Die Raume in ihrem jestigen Buftanbe nicht benfigen touten, fonbern, bag biefelbe eine bedeutende Beranberung erjagren migten. Der Stadtrath mußte die Darlegungen ber herren von ber Grund. und

Bfandbuchführung als berechtigt avertennen und ihnen entsprechen, so daß ber Umbau nochmals begannen werben munte,
Dochbauinspelter Uhlmann ergangt die Ausführungen bes Borredners burch gablreiche technische Mittbellungen. Die ansgesibrten Arbeiten seine nurbedingt nothwendig geworfen und hatten ben Morth ber Schäube beträchtigt erbant.

ben Werth ber Gebande betrachtlich erhöht. Stabten. Daufer besteht ber Gebande betrachtlich erhöht, baß er bie beiden Saufer besichtigt habe. Har basjenige, was geleiftet worden ift, fei bes verausgabte Geld nicht zu viel, aber im Miledichen Saufe batte Mauches gespart werden tonnen. Dagegen zeigt bas Satoriche Hauch, ab ein Denbauamt schließlich selbst Anglit geworden fein muffe wegen ber großen Ausgaben, ba in bem Daufe mehrfach noch Unvollftandiges angutreffen fei. Stadtr. Frentag rechtfertigt in Abmefenheit bes nabreathlichen

Respisienten, Deren Deng, im Ramen ber Rommiffion Die gemachten

Str. Stern bemertt, bag porbin gelachelt morben fei, nie bie Abwefenheit bed Deren Beng ermabnt worben fei. Gio Deng fei feit gwei Tagen frant und tonne in folge beffen ber beutigen Sinung nicht beiwohnen. Berr Beng habe abfolut feine Itrfache, ber beutigen Sigung beshalb fern gu bleiben, weil thm frgend eine Schald beigu-

Str. Bogel bemerft, bag ber Sta'trath ebenfalls feine Rennte nis gegabt bave von den lieberichreitungen, fondern bug diefer ge-radelo überrafcht worben fei, als wie der Burgerandicus. Wenn der Stadtrath von dem Mehrauswand Renntnip betommen haben murbe, batten fich gewiß in ihm Stummen erhoben, bie Gache vor Musführung ber Arbeiten bem Burgerausichus gur Beichlnblaffung

gu untervieten. Gtv. B. geiter ift ber lieberzeugung, baft ber gange Burgerausschuß fich nicht einverstanden erklart mit der Art und Weise, wie bier den Ueberschreitungen vorgegangen worden ift, jedoch sei bente nichts Anderes zu machen, als die Ausgabe nachtrüglich ju genehmigen. Er beantrage Schluß der Bedatte.

Str. B. Bulda beansprucht gegenüber ben Borten bes herrn Str. Stern die Bachelfreibeit". Derr Stern fcheine übrigens bie Abe wefenbeit verfchiebener Bitglieber verschiebenartig auszulegen.

Str. Siern entgegnet, bag bod Ladein Der Ausbrud einer falfchen Meinung gewofen fei und biefer fallchen Meinung wollte et entgegentreten. Uebrigens habe er bei ber anbern Gelegenheil, bie Derr Fulba im Auge habe, nicht geifichell.

#### Musgefialinng ber Bernfefenerwehn.

Der Antrag bes Stabrentos fantet:

Der Burgerausschuß wolle 1, mit der Betwehting ber Berufdfegerwehr auf 94 Mann (8 Oberfeuermanner und 21 Wehrmanner) fich einverstanden erflären.

ju ben erforderlichen baulichen Derftellungen am Baubof-gebände (U 8) mit einem Anfwand von M. 4760,

8. jur Reuanicaffing von Lofdigeralbichaften mit einem Aruf wand con 28, 12726, 4, jur Anschaffung von 6 Pferben nebft mefchieren mit einem

Aufwaud von DR. 9400 feine Buftimmung ju ertheilen und

enblich o, bie Renerrichtung ber Stelle eines Brandmeifters unter Sintribung in Die 8, Riaffe bes Gebaltstarifs (Dl. 1400 bis 2200) genehmigen."

Sto B. Gulba befürwortet bie Annahme ber flabtratblichen Borlage, indem er gugleich einige Mobifitationen an ben projetitren banlichen Beianderungen im Banbolgebanbe worfchtagt. Blebner befrachtet die beutige Borlage ale die gweite Etappe der weiteren Aus-bildung der Berufsfeuerwehr. Ferner regt er an, die Beuerverficher rungsgefellichaften gur Beftreitung bes Anfroandes fur die Beuer-

tungsgeleilichaften zur Bestreitung des Answandes für die Penersücherheit berausgeben, benn sede Ervödung der Jewersicherheit somme den Fewersicherungsgeschlichaften leht zu Gute.

Bürgermeiher Winkt in dankt für die siemabliche Answand der Borlage. Auch der Stadtrath sei der Ansicht, das die bentige Borlage nur die zweite Etappe der weiteren Andgestaltung der Berufsseuerwehr bilde. So habe der Stadtrath zuern die Absücht gehabt, das ganze Onadrat U. 2 niederzureihenst und dort ein größes Fewerwehrdepot zu errichten. Die Lians seiner bereits ausgearbeitet worden, jedoch habe sich da ergeben, daß bied zu Auswand den Mussandern 100,000 Unart erforderlich sei. In stolge dieses koden Aussander holge dieses hohen Aufwandes habe der Stadtrath des Projekt jallen lussen, da es eine solche Ausgade und die Ausellung von do. Go Serufsseurwehrleuten noch nicht sur notwenden halte, dant dem Umpand, das mit jest noch eine so vorzügliche Bernsseurwehr beitzen. Beduer sacht sodann eingebend die Unspeckmänigkeit der Auregungen des Sto. B. Filda in Bezug auf die baulichen Bernsberungen im Bandofe nachzweisen.

Stadte, Barber ermidert, das diese Badeaustatt vorausnation nachsten Frühjahr sertiggestellt sei und der Benühang übergeben ben tonne.

Sie Basserungen im Banbose nachgnweisen.

Sie Granberungen im Bondose nachgnweisen.

Sie Granberungen im Banbose nachgnweisen.

Beränberungen im Banbose nachgnweisen.

Sie Granberungen im Banbose nachgnweisen.

Beränberungen im Banbose nachgnweisen.

Sie Granberungen im Banbose nachgnweisen.

Beränberungen im Banbose nachgnweisen.

Sie Granberungen im Banbose nachgnweisen.

Beränberungen im Banbose nachgnweisen.

Sie Granberungen im Banbose nachgnweisen.

Beränberungen im Banbose nachgnweisen.

Bie Granberungen im Banbose nachgn maguing git gieben

Giv. Rauffmann belpricht bie gufünftige Dienftinftruttion bel Brandmeiftere, obgleich por Beginn ber Debatte über Die Borlage Beir Burgermeifter Martin erfiart batte, baf bie Juftruftion erft in

bergeben; und ich - ich vergebe indeg bier bor hunger und vor bor Gebnfucht." Das lette batte bie Dagb überhort. 3br quies Berg Mammerte

fich an bas Erftere, an ben Sunger.
"Re, herr," fagte fie, von Mitleib burchbrungen, bas foll bach wohl nicht fein! Da brachte Ihnen bie alte Stina fcon eber bas Abendbrob bier berein. Aber Fraulein Ito fagte: Es mare boch weit fconer, wenn ber Bert bruben mit am Lifche fpeifen tonnte.

Et, obne Frage, Sting, wore bas fconer!" tief ber Frembige ben Ramen ber Magb fcmell auffaffenb, mabrend biefe ibn anfab, all wollte fie fragen: Wober wiffen Gie benn, wie im beibe. Aber fie ging idmel barüber fort.

"Fraulein 3ta meint," fagte fie. Lebhaft unterbrach ber junge Mann bie etwas gogernbe Stina. "O", rief er, "Fraulein 3ta bat gewiß wieder einen guten Rath Sand."

Siina bergog ihren breiten Mund zu einem behaglichen Lachen. Sie fprechen, als ob Gle bas Itaden tennten, Berr", fagte 3a, bas ift ein Brachtfind; flug und umfichtig wir teine Zweite; felbst Fräulein Laura nicht ausgenommen — bas ift nämlich bie Zantel Und boch habe ich auch bon ber allen Respett!"

Das freut mich ausnehmend," fagte unfer Freund mit folecht verhehlter Ungebulb. "Aber welchen Rath mugte bas junge Früglein in Begug auf mich gu geben ?"

Sie erinnerte an bie Rieiber, Die wir noch bom Beren Beibmebieul - bas war bem feligen herrn Amisrath fein Grofbater - in einem Roffer liegen haben, mobloermabrt geen Moiten. Die, fagte Fraufein Ita, wurden bem fremben herrn baffen. Es find prachtige Rieiber, Derr, von Sammet und Seibe, mit großen, echt Albernen Anöpfendes ift noch Alles ba, was bagu gehört: Die Spihenmonschelten, bie seibenen Stellmpfe und die Schuhe mit ben boben Saden und ben

Und mas erwiderte ble From Amestathin auf ben Borfclag ihrer Enteltochter ?"

"Gie schuttelte erft ben Ropf, bann bot fie aber enblich gefagt: "Run, meineiwegen; macht, woll ihr wollt!" (Bottfehung folgt.)

Ikarus.

Rovelle von Clara Jager.

Cffadbred werbuten. (Bottfehung.)

"Das Gange gefiallel fich," fuhr ber junge Manu in feinem Gelbft-gefproch fort, wie von felbft gum Luftfpiel - hoffen wir, bag feine Eragobie barant wirb! Erfter Mit, Scenerie: Malblanbicaft, Monolog und Dialog, Einlage: Schaufelcouplets. Zweiter Aft: improviirtes Gefängnif. Was werben bie folgenben Atie bringen? graulein 3in mohl wiffen mag, daß ich bier, bermuthlich in ber Beimbeftube, eingesperri bin? Und ob fie nicht versuchen wirb, mich aus blefer neuen "Rlemme" gu befreien?"

Mabernb biefes Geibftgefpraches batte ber Frembe Tollette gemacht und fich mit großer Gewandtheit in feinen Plaid gebillt.

Rein Tempelberr in Rathan bem Weifen tann mit feinem weißen Mittermantel einen herrlichern Faltenwurf hervorbeingen!" lachte er babel. Und mancher flidifche Caffius und andere Delben tonnten fich ein Mufter nehmen un diefer flaffischen Draptrung. Schabe, bag bein Spiegel borbanten ift, er fonnte meine Gelbftbewunderung nur noch fteigern! Ge flopfil 3ch tonnte rubig "Berein" tufen; es ift bufür gelorgt, bag ich armer Acieur ohne Publifum bleiben muß. Wer

Braufen fich fich eine Beiberftimme bernehmen: "Ein icones Complement, und ich foll auch fragen, ob ber herr großen Sunger

Der Prembe lochte. "Dante fdien für bie Aufrage," rief er, und wiebernur ein schones Compliment mit ber Antwort, ich ware hungrig wie ein Wolf!

Die Fragerin braufen bor ber Thile ficherte in fich binein. Der Berr Bicar bieg Bolf, und ber Bergleich erregte ihre Beilerfelt im boben Wage, fo bag mehrere Gefunden vergingen, ebe fie wieber auf ihren Auftrag gurlidtam.

"Ich foll mich auch ertundigen," fo lauteie biefer in feiner Fori- I "Und che meine eigenen Rleiber troden fein merben, ionnen Stunden

jegung, "ob ber herr Abafdmaffer, frifches Beinengeng und erodene Rleiber befehlen?"

"Reinenzeug ift borhanben, aber allest liebrige ift höchft erwünscht. Wer fenbet Sie benn gu mir, wenn ich fragen barf?" "Die Frau Umistathin, berr. Frautein Ita bat Gie anfommen feben. Oben auf bem Speicher bungt ein ganger Schrant voll Manner-Mber erft bas BBafchmaffer!"

Rraftige Schritte entfernten fich bon ber Thur. Es marb gung ftill brauften.

Und wenn mein braver Coungeift gurllaffehrt, bachte ber junge Frembe, fo fann er mir boch nicht belfen und wenn er eine gange Bafferleitung und ein ganges Rleibermagagin bei fich führte. mußte mich frog allebem ungewaschen in mein Plaib hullen, bis mein Gefängnigwarter ericheint und feint Gefam, thu bic aufl erionen lagt. Richt einmal mit einem Gilld Brob tunn man mich in biefer Belle regaliren ohne feine Buftimmung, benn bas einzige winzige genfter biefest gaftlichen Raumes liegt oben an ber Bede. Gine berriliche Einrichtung! Der Schluffel breht fich im Schloffel Achtung mein theologischer Rertermeifter! Bas wirb er wollen?

"Md, Gie find es, Rind - mein braver Schupprift! 3a, wie find Gie benn gu bem Schluffel getommen, ber biefe Pforte öffnet?" Die altliche, robufte, in fauberflee Unbrilftung fledenbe Dagb

"D", fagte fie, "Fraulein Ifa gab ihn mir!" Dacht ich's boch!" rief ber Frembe mit einem fo berginnig bebogliden Musbrud, bag bie Magb ibn mit weit aufgeriffenen Augen

auftarete. Was follte fie fich babei benten?

Sie bielt ihm einen Rod bin. "Berfuchen Gie, ob er pafit, herr," fagte fie. "Biel gu eng! D web - bas find fie alle, alle! Der Berr Amisdeint nicht groß gewesen ju fein, ich - ich bin ja ein Urt von

"Ra ja," fagte die Magb, "Fraulein Ifa hat auch gemeint, biefe Rleiber wurden Ihnen nicht paffen. Aber unfere Frau fagte: Du haft ben fremben herrn nur flüchtig gesehen und wirft Dich täuschen." "Leiber nicht!" fenfate unfer junger Freund aus tieffter Bruft.

spateren Sigung gur Gebrierung und Befchlußfaffung gelangen

Sto. B. Bonquet begrußt bie hentige Borlage, melde eine meitere Staffel auf bem Wege ber Bilbung einer Berufsfenerwehr fet. Gine anofchließliche Berufsfenerwehr balte er beute noch nicht für nothwendig, jedoch fei er fibergengt, bag fie mit bem Bachethum ber Stadt tommen muffe. Bezäglich der Ausführungen des Sto. Bafferwann bemerkt Redner, daß ber Drud der Bafferleitung B,6 Utmosphären besige. Der Wafferthurm fei 36 Meter hoch und ju einer Atmosphäre brauche man 10 Meter Dobe. Der Drud der Bafferleitung tann zwar erhöht werden mittelft der Schläuche, aber tragbem merbe ber Drud nicht fo boch, um bas Baffer auf Die Giebel ber lodiften Gebande gu fenden. Derr Baffermann babe nun bie Anschaffung einer Dampffprige empfoblen. Gine folche Dampffprige fei zwedmäßig für große Etabliffements, aber nicht für andere Brande, ba fie tolosfale Baffermengen in bas haus werfe und badurch fast mebr Schaben anrichte ale bas Feuer, mabrend anbererfeits bie Bener verficherungsgefellichaften bei ber Entschädigung für Gegenftande, die burch Baffer gelitten baben, nicht fo ichnell bei ber Dand find, indem fie fagen, daß die betreffenben Sachen ja noch nicht vernichtet find. Redner ift beghalb auch beute noch nicht ein Freund ber Anschaffung

Siv. B. Bulba ift zwar ber Anficht, bag bie Berufsfenerwehr militarifch organifirt fein muffe, aber bie Dienstinstruction boch we-fentlich milber fein tonne, als wie biejenige, welche ber Borlage bei-

Sto. Gustind findet es mertwurdig, bag beute Riemand bie Urbeberfchaft fur bie Lienftinftruftion übernehmen wolle. Er tonne nur ertiaren, daß die beigegebene Inftruttion fo bratonische Bestimmungen enthalte, bag er und feine Freunde gegen die gange Borlage stimmen wurden, wenn die Justruftion beute in ihrer jestigen Form unt jur Abstimmung gebracht worden mare. Rebner hoffe, daß die Dieift aftraftion eine gang andere Form erhalte. Wenn man bem Muniche feiner (bes Riedners) Freunde bei ber Felifenung ber Inftruftion nicht nachlomme, werde man fich vorbehalten, bei ber machftjabrigen Budgetberathung gegen ben Feuerwehretat gu

Beididung ber Parifer Weltauftellung.

Der fladiratbliche Antrag, ber Burgerausichus wolle gur Ber fiellung eines fur bas tanftige Gewerbeichulgebande bestimmten tunft tertich burchgebilbeten ichmiebeeifernen Dauptportalabichluffes, wel' ches von einem hiefigen Meister ber Amftichmiebetechnit ausgesicht und auf ber Weitausstellung in Paris 1900 ausgestellt werben foll-5000 M. ju bewilligen, wird nach turger Besurwortung burch Sto. B. Bomen baupt angenommen.

Abichaffang ber Berbrauchoftenern auf Bilbpret, Geffügel, Biiche und Rrebfe.

Die ichon mitgetheilt, handelt es fich um bie Abichaffung einer ftabtiichen Ginnahmequelle, Die herr Oberburgermeifter Bed, als Bertreter ber Minoritat, auf 80,000 Mart veranschlogt, mabrend fie Dom Bertreter ber Mojoritat, Beren Stadtrath Mainger, auf

20,000 Mart berechnet wirb.
Sindto. B. Breiffle benntragt die Beseitigung bes Oftrois aus pringipiellen Motiven, indem er die alten Grunde der Gegner

Des Ofrrois mieber portragt, Stabtr. Mainger tritt für ben Untrog ber Stabtrathsmehrheit ein und fucht bie von ihm aufgestellte Berechnung ber Erhebungs-tojten auf Bilopret, Geflügel und theure Fifche gu rechtfertigen.

Stadto, Rubn führt aus, er habe im Rumen ber meitaus Robten Mehrheit feiner politifchen Freunde in Diefem Rollegium gu gliaren, bag fie bie Borlage ablehnen, weil fie ber Stadt nicht noch eine weitere fichere und ausbehnungefabige Ginnahmequelle verfchließen wollen, die gubem nur die mohlhabende Bevollerung trifft. Bir fleben nach wie por auf bem Ctandpuntt, bag jur Be-Areitung ber Anegaben für fulturelle 3mede indirefte Steuern nothmenbig, ba bie bireften Steuern ungulanglich find und ben Mittelftand ju ftart bruden murben. Was ift gefcheben, feit im porigen Babre bas Oftrol theilmeife abgefchafft murbe? Raftatt bat bie Forterhebung bes Ottrois einstimmig befchloffen, Beibelberg, Rarisrube und Greiburg haben fich nicht bewogen gefühlt, bem Beifpiele Mannheims gu folgen und an bie Aufhebung bes Oftrois gu geben, trobdem alle biefe Stabte niedrigere birette Steuerfage haben als wir. Bir bedauern, bag bas Oftrol auf Dehl und Brod aufgehoben murbe, weil bie hoffnungen, bie man an biefe Magnahme fnupfte, nicht eingetroffen find. Damale murbe mit apobiftifcher Sicherheit behaupret, bag bas Oftroi fich in dem Preis bes Brobes ausbrude. Man hatte allerbings bamals beinahe biefer Unficht beipflichten tonnen, nachdem fojort nach bem gall bes Oftrois bie Bader ben Brobpreis um 2 refp. 4 Big, berabfehten, Wir mußten aber im Boraus, bag bie Bader, um ben lebergang ju marfiren, eine Ermäßigung bes Brobpreifes eintreten faffen murben. Die Enticheibung ber Frage, ob aus bem Ball bes Ottrois bauernd bie Ronjumenten Bortheil gieben werben, mußte erft die Butunft febren und die Butunft bat nun gelehrt, bag bie bamaligen Prophezeiungen nicht eingetroffen find. 3ch babe Unterfuchungen angestellt und folgenbe Babrnehmungen gemacht: Im Juli vorigen Jahres, alfo vor Aufbebung des Oftrois, haben wir genau Diefelben Breife fur Brobgetreide gehabt wie jest. Un ber hiefigen Borfe notirten Damais Beigenmehl Ro. B mit 24%, Mart, Mo. 4 mi 21% Mart, Am 21. Rovember b. 3. notirten beibe Sorten genau foviel. Damals haben wir aber tros Olitoi fur ben apfundigen Beib Brob 46 Pfg. bezahlt, beute bezahlen mir 50 Bfg. bafür Man tonnte nun einwenden, bag wir im Frubjahr eine bobe Getreibebewegung gehabt und infolgebeffen ber Dehlpreis in der Bwifchengelt fich noch nicht gang redugirt batte. Dem ift gu ents gegnen, bag wir feit September b. J. genau biefelben Brodmehlpreife haben wie heute. Seit bem 16. September ift eine Berande. rung gar nicht mehr eingetreten. Ge find genau biefelben Breife wie im Juli v. J., trogbem bezahlen wir beute ohne Oftroi 60 Big. für ben apfundigen Laib Brod, mabrent er im Juli v. 3. mit Ottroi nur 46 Big, toftete. Richt unermabnt will ich laffen, bag gegenwartig bie Roggenmehlpreife etwas theurer find, wie bamals und bied, ba fich bas Brobmehl aus verschiedenen Beftandtheilen Bufammenfest, ben Brobpreis beeinfingt. Aber 4 Big, macht bas nicht aus, abgefeben von bem Oftroi. Bir feben alfo, bag basjenige, mas man mit ber Aufhebung bes Oftrois erreichen wollte, nicht erreicht worden ift : ber fleine Mann bat feinen Bortheil aus bem gall bes Oftrois gezogen. Bas man bagegen erreicht bat, ift bie Thatfache, bag man ber Stabtgemeinbe eine fichere und an Umfang gunehmende Einnahmequelle von 150,000 DR. entzogen bat, bie einen Cteuerfuß von 8-4 Pfg. ausmacht. 3ch will nicht bestreiten, baß Sie aus poller lebergengung gehandelt haben, ale fie bamale biefer popularen Forderung naber getreten find, aber Sie haben bie graue Theorie fiber bie Bragis gestellt. herr Bfeiffle bat worbin gefagt, baß trop ber Abichaffung bes Oftrois ber Umlagefuß nicht binaufgefest morben mare. Dies ift richtig. Aber wir batten im galle ber Beibehaltung bes Oftrois ben Steuerfuß herabsehen tonnen und bieß mare insbesonbere für ben Mittelftanb, ben eigentlichen Stenergabler, febr gut gemefen. 3ch habe vor einigen Tagen in der "R. 18. 2." ein Eingefandt gelefen, in welchem es beifit, bag, wenn bie bireften Steuern gegen bas Borjahr um 180 000 IR. gunehmen, wie es biells mal ber gall ift, man fich an ein fo morfches Spftem, wie bie inbirette Besteuerung es ift, nicht auflammern foll. Demgegenaber muß barauf hingewiesen merben, bas bas verfloffene Jahr eine Angeflagten wurden freigesprochen,

Stenerzunahme von 200 000 DR. gebracht bat, bag bie Steigerung be. Steuern alfo jest ichon in der Abnahme begriffen ift. Wer vermag gu behampten, daß wir nicht einer weiteren rudlanfigen Bewegung entgegengeben. 3ch bin fein Schwarzseber. Aber nach einem folch enormen wirthichaftlichen Aufschwung in ben lehten Jahren muß mit ber Möglichfeit eines Stillftanbes gerechnet merben. Da find bann boch Ginnahmequellen wie bas Oftroi febr angenehm fur den Stabtfadel. Bir fteben auch unmittelbar por einer Steuerreform in Baben, bie aller Bahricheinlichfeit nach eine ftartere Belaftung ber mittleren Gewerbetreibenben bringen wirb, Da bat die Stabtgemeinde zweifellos die Bflicht, auf möglichft niedrige Steuerfage gu balten, fonft werden die Steuern unerschwinglich. Bir fteben ferner por großen Bauten. Es muß eine neue Redarbrude gebaut werben, eine neue Gefthalle, und zwar diefe möglichft rafch, wir bauen ferner ein neues Rathhaus. Das toftet Alles febr viel Belb. Es erhöben fich fomit auf der einen Seite die Summen, die fur Die Amortifation und Berginfung ber Schulbenlaft aufzumenden find, mab. rend auf ber anderen Geite bie ftabtifchen Unleiben nicht mehr bie gunftigen Refultate aufweifen wie fruber. Bir haben unfere lette 31/20, Anleihe fur girta 99 befommen, bagegen erhielt Roln, welches vor wenigen Tagen eine 31/40/0 Anteihe aufnahm, nur 96. Dieje Summen machen fich febr fühlbar. Demgegenüber wird bann bemjenigen, ber nicht fofort ein Brojeft von 8-10 Millionen bewilligt, framerhafte Engherzigkeit vorgeworfen. (Buruf bes Stv. Dreesbach: Bit gelogen!) Benn Berr Dreedbach fagt, bag er biefen Musbrud nicht gebraucht hat, nehme ich meine Borte jurud. herr Dreesbach hat aber gelegentlich ber vorjährigen Budgetberathung gefagt, bag Die Oftroifrage auf dem Rathhause nur noch eine Dachtfrage fei. Bir muffen uns ber hentigen Debrbeit fugen, aber wir wollen nur munichen und hoffen, daß die Macht, die hier gebraucht wird, porfichtiger ausgenot wird, als wie bieß bei der Oftroifrage ber Gall gewefen. Als eine vorfichtige Sandlungsweife tann Die Aufhebung bes Oftrois nicht bezeichnet werben. Bir baben bie Minoritat, Gie tragen in Folge beffen bie Berantwortung fur Das, mas gethan wird. Bir fteben nach wie por auf dem Standpuntt, bag jeber Mann, ber bem biefigen Gemeinwesen angebort und aus ber Bugeborigfeit gu berfelben Bortheil gieht, auch indirett gu ben Musgaben berangezogen wird. Bir lebnen beghalb bie Borloge ab. Ge wird eines Tages Die Beit tommen, in welcher es beißt, man batte auf eine berartige fichere Ginnnhmequelle nicht verzichten follen. (Bravo bei ben Rational-

Oberburgermeifter Bed: 3ch mus ben Musbrud bes Berrn Stabtrath Dreesbach bies ift gelogen" als nicht parlamentarifch bezeichnen. herr Dreesbach ift ein viel zu gewandter Parlamentarier,

parlamentarifch nicht gutaffig ift.

Es ift aber nicht richtig, bag ich von einem framerhaften Geift gefprochen. Die Behauptung, daß ich biest gethan, tauchte vor 14 Tagen im hiefigen "Generalangeiger" auf. Berr Rubu bat fich mohl auf biefe Beitungenotig geftust. 3ch habe aber in ber bamaligen Burgerausichupfitung aufchließend an eine Bemertung bes herrn Dlebiginalrathe Stebberger gefagt, bağ menn wir bie Ummanblung bes Raufhaufes in ein Rathhaus jest ablebben, unfere Rachtommen, wenn fie vielleicht in 50 Jahren vorübergeben, und bas Raufbaus betrachten, fagen merben, bag es eine framerhafte Bolitit gemefen ift, bas bamalige Brojeft nicht anzunegmen.

Oberburgermeifter Bed: Berr Str. Dreesbach erflart alfo, bag er mit bem Musbrud "gelogen" nicht orn. Rugn, fondern die Beitung

Str. Dreesbach: 3a. (Beiterfeit),

(Wir haben hierzu Folgendes zu ertidren: Die Darftellung, welche Berr Dreesbach gestern von bem Borfall gegeben bat, trifft gu, nur gebrauchte er bamals nicht ben Ausbrud "framerhafte Bolitit", fonbern "framerhafter Beift." Wir überlaffen es unferen Lefern, ben gemaltigen Unterfchied ju ergrunden gwifden ben bon Beren Dreesbach gesprochenen Borten und unferer Behauptung, bag Berr Dreesbuch bie Wegner bes Raufhaus-Rathbausprojettes eines framerhaften Beiftes beschulbigt habe. Ge ift ein Spiel um Borte, ber Ginn aber berfelbe, nur vielleicht etwas milber gum Hus-Die Reb, bes Generalang.) brud gebrackt.

Sto. Bant fpricht fur bie Befeitignng bes Oftrois, ebenfo Sto, Rod, welcher ben Unterschied swiften bem Brobpreis von heute und vom Juli v. 38. bamit gu erllaren fucht, bag bie Bader heute noch theures Dehl verb den muffen. Es fei befannt, bag bie Brobpreife erft fpater ben Schwantungen ber Betreibepreife folgen So bleiben oft Die Brodpreife auf ihrem alten Ctanb, trogbem bie

Getreibepreife in die Dobe geben. Go fprachen noch Burgermeifter Ritter, welcher bem Berech-nungomobus bes Str. Mainger entgegentritt, Sto. B. Bfeiffle, weicher behauptet, daß, wenn bas Oltroi auf Dehl und Brob beute noch bestände, Die Brobpreife um den Betrag bes Oftrois bober fein wurden, fowie Gtr. Dreesbach, ber die gleiche Behauptung

Biermit fchlieft bie Diefuffion und wird bie Borlage ber Stabtrathemebrheit, auf Befeitigung bes Oftrois auf Bilbpret, Geffügel und Bifche, mit 63 gegen 19 Stimmen angenommen. Gegen bie Aufhebung bes Oltrois ftimmen Die Nationalliberalen mit Ausnahme ber herren Str. Ernft Baffermann, Str. Frentag und Str. Maner, Duntet.

Bergelbobbe nach Thengen, Grengfontroleur Bilbelm Rag in Leopolbobbe nach Thengen, Grengfontroleur Geftan Beter in Thengen nach Riebheim und Grengfontroleur Dermann Geger in Wollmatingen nach Leopoldshobe in gleicher Gigenicaft verfest.

\* Erganzungewahl in ben Burgerausichnft. Geftern fanb für ben verftorbenen Privatmann Gg. Bracher eine Ergangungs. mabl in ben Burgerausfduß fatt. Gemablt murbe ber bon ber bemotratifc-freifinnig-fogialbemotratifden Rathhausmehrheit borgefolagene Buchbrudereibefiger Julius Benshelmer mit 60 Stimmen. 40 Stimmen fielen auf ben bon ber nationalliberalen Minberbeit borgefchiagenen herrn Raufmann August 3mboff. 1 Bettel war ungiltig.

\* Bu Mitgliedern bes Stiftungerathes bes fagholifchen Mimofenfonde wurden geftern burch ben Burgerausfcug gewählt: für eine Gahrige Amtebauer bie herren: Brivatmann Georg Wahl und Privatmann Chuard Mar mit je 78 Stimmen; b) für eine Amtsbauer bis 18. Januar 1902 herr Privatmann Auguft Sheubly mit 77 Stimmen.

Ans dem Grofigerjontimm.

# Karloruhe, 29. Nov. Im Commer be. Is. wurde in Bruchfal die Unterführung bes Bahuhofs bergestellt. Dabei verumgläckte ber ledige Taglohner Ferdinund Belm und ber Taglohner Franz Josef Beis von Stettield infolge Jusammenbruche eines Geruftes. Belm war alsbald todt, mahrend Weiß einen doppelten Beinbruch erlitt. Unter der Antlage, den Tod des Belm und die Berlehung bes Beis fahrlässiger Beise verschuldet zu haben, finnd Baumeternibnen Johann Leun non Sannberg, Mulleher Jah Leben non unternehmer Johann Remp von Cornberg, Aufleber Joh. Leber von Gorwihl und Auffeber Joh. Schmidt von Wedersbach vor ber biefigen Straffammer. Der Gerichtshof erfannte gegen Leber auf eine Ge-fangnifffrafe von 8 Monaten, ba berfelbe ausbrudlich auf ben Bufiand bes Geruftes bingewiesen worden war. Die beiben anderen

Geldjaftligjes.

In der Anofiellung Des Bofubotographen S. Bill, ip ber Runitftrage O 3, 11/12, ift jur Beit eine großere Bhotographie ber Großbergogin von Baben ausgestellt, welche im Auftrage bes Brosbergogs fur bas Grosh. Schloft in Ratiernhe gefertigt merbe Die Arbeit ift ein Meifterfind photographifcher Technit. Intereffen ten machen wir barauf aufmertfam, bag bas faft einen Dieter große in Bigmentverfahren bergeftellte Bortrait von einer eben jo großen Erodenplatte gebrudt murbe, mas in ber photographifchen Bragis gewiß eine Geltenbeit fein bfirfte,

Cageonenigkeiten.

- Neber Die ichon gemelbete furchtbare Feuerebrunft in Santau am mittleren Dangtseliang wird noch geschrieben: In Der enggebauten, von Menschen vollgepfropften Chinesentadt find nicht weniger als 5 Kilometer Strafen niedergebrannt, und beb nabe 11,000 Familien haben ihr Obbach verloren. De hr ale nabe 11,000 Familien haben ihr Obbach verloren. Mehr als 1000 Menichen fanden in den Flammen den Tod. In einer engen und langen Gasse lamen allein 217 Bersonen um; ein ftart webensder Wind an mehreren Stellen der Gasse entgündete die leicht brennbaren Säufer zu gleicher Zeit durch Junken, so daß ein Entlommen
unmöglich war. Auch mehrere Spritzen verbrannten in dieser Gasse.
19 Banken, 3 der größten Leichhäuser in der ganzen Proving und 9
bedeutende Bucherläden, die allein eine Million Mart Werth hatten,
wurden ein Raub der Flammen. Seit der Zeitping Empörung, wo ganze Städte in Alsche gelegt wurden, hat China fein
so großes Brandunglud gesehen.

fo großes Brandunglud gesehen.

— Die beiden Bilbbiebe, die den Aufseher Borchert auf Libbriebe beiden Brileberiger Feldmart bei Stendal erschossen haben, find ermittelt, und einer von ihnen ift verhastet worden. Es find die beiden Brüder Almin und Fris Schulz, letterer hat ben idotlichen Schuf abgegeben und ift aufcheinend nach Maabeburg entflohen,

- An ber Rufte von Maffachufetts ging am Conntag ber Dampfer "Bortlanb" unter. Alle an Bord befindlichen Berfonen, 65 Baffagiere und 49 Mann Befagung find ertrunten.

- Mus Trier melbt man: Gin Berfonengug gertrummerte gwifden hermesteil und Turtismuble ein Fuhrwert, ein Rnecht und gwei Frauen wurben verwundet.

Bei ber icon gemelbeten Erplofion in Sabanna wurde Riemand fofort getöbtet. Ingwifden find brei Berfonen ibren Berlegungen erlegen, mabrenb funfgebn hoffnungelon barnieber-

- Bor Kurzem war aus Antwerpen bie Auffindung einer Rifte in ber Schelbe berichtet worben, bie mit Ritrogipcerin gefüllt fein follte. Rachtraglich wurde feftgeftellt, bag fie Schmierot und Malerlad enthielt.

- In Roln ift bie Bermehrung ber Schutymannichaft fur bie Stadt um einige breißig Mann, barunter auch reitenbe Schuplente, beichloffen morben.

- St urm e ereigneten fich an ber balmatinifden Rufte, Springfluthen in Trieft und Flume, fowie vereinzelte Erbftoge in mehreren Orten Oberftelermarts, Die aber feinen ernften Charafter trugen. Berluft von Menschenleben ift nicht gu beflagen.

#### Cheater, Annft und Willenfajaft.

Der Bertrag bes heren Ravellmeiftere Robe mit bem Munchener Softheater murbe bis 1904 verlangert.

Der Mufikberein führt am Dienftag, 6. Tezember, Beethovens "Miffa solemnis" auf. Als Botalsoliffen wirken mit: Fran Fiora, Frau Sen bert, herr Erl und herr Mufitbirettor Beibt.

Der Cacilienverein Ludwigsbasen führte am Montag Abend unter Leitung seines Dirigenten herrn Richard Bartich mit schonem Erfolg ben Blud'schen "Orpheus" auf. Die Chore gingen, bem "Renen Pfalz. Aurier" zufolge, ficher, voll und martig ertlang bas Forte, gart war das Piano abgefünt, rein und pragis die Einsche Unter den Soliften zeichnete fich besondere Fran Id und Balter. Choing und gan, bie den Orpheus bervorragend fcon Balter. Choinanus aus, die den Orpheus hervorragend fcon fang. And die von grl. Beutheuffer and Fruntfurt gefungene Euridite mar eine febr fcone Leifting. Frl. Anna Binben mener and Mannheim fang mit vielem Gefühl und gutem Gelingen bie fleine Bartie bes Amor,

28 In Burmefter ift vom Großbergog von Sachfen-Beimat gum Ritter bes Dausorbens ber Bachfamteit ober vom weißen Gallen

Engen D'Miberte mufifalifches Luftipiel "Die Abreife" ift in Samburg angenommen und gelangt bort am 14. Januar nachften Jahres jum erften Mal gum Beften bes Journaliftenfonds, im Stadttheater gur Aufführung. Gugen d'Albert ift eingelaben, Die Borftellung jelbft go leiten,

Ronrad Ferdinand M ver f. Die Beerdigung des Dichters Konrad Ferdinand Merer findet am 1, Dezember, Vormittage 10% Uhr, in Kilchberg katt. Im "Bund" theilt Widmann mit, Professor Abolf Fren-Zürich habe die Biographie über den Dichter Mener so vordereitet, das das literarisch - biographische Buch sehr bald werbe erfcheinen tonnen.

Das Tamentrio Regina be Gales (Befang), Gbith Martin (Darfe) und Fran Prof. Größler (Riavier), welches nachfte Boche hier tongertiren wird, trat gestern mit Erfolg in Leipzig auf.

Der Thatigteit Dr. Schlenthere am Burgtucater in Bien widmet ein Mitarbeiter der "Struft. Bolt" folgende Kritif: "Bir haben Dr. Schlenther jest am Berte gesehen, Er ift nicht der Mann, den einst gen Rubm bes Burgtheaters zu erneuern. Wer Stimmung und Stil so wollig versehlt, feine Kunftkafte so wenig gu beberrichen verfleht wie Schlenther bei "Cyrano be Bergerac" und anderen Reuhriten, bem mangelt offenbar Die fünftlerifche Befählgung feine fritifche Ertenninis auf ber Bubne in lebenbige Ericheinung umgufegen. Bir permiffen bas Rapellmeiftertalent, bas jeben Schanfpieler gur richtigen Touart und in bas Gange hineinftimmt, "Cyrano be Bergerac" jum Beifpiel in bas Romanift. Groteffe, bas Bregiofe, ben gallifchen Big Molierefcher Art, Die flotte Boefie und liebensmurbige Stelgigfeit."

#### Dritte mufikalifdje Akademie.

Die Saubinummer im Programm ber geftrigen Afabemie War Brudners fünfte Comphonie (in Bedur). Brudner, ber fo fpat gut Unerfennung Gelangte, ift in unferen Orcheftertongerten fein Frembes mehr. Geinen früher aufgeführten Sumphonien in E und Es hatt man im borigen Jahr bie in C-moll (Ro. 1) folgen laffen, beren Erfolg aber burch bie geftern gefpielte Bedur-Comphonie weit über troffen murbe. Die Biebergabe biefes Berfel burch unfer Softheaters ordefter unter herrn b. Regnicets Leitung verbient uneinge drantles Lob, ba fie bie gabireiden Schonbeiten und ben gewaltiger Aufban ber bier Cape, por Allem bes Anbantes und bes Finales, 38 befter Geltung brachte. Lebhafter Beifall und eine Lorbeeripenbe beloonte ben Dirigenten fur bie große Gorgfalt, bie er ber Ginftubirung bes fdmierigen Bertes gewibmet batte. Der borgeftern von anderer Seite in Diefem Blatte gegebenen Einführung in bas Brudneride Bert haben wir nur einige Bemertungen allgemeiner Art nachzufciden. In jebem Buborer, auch wenn er fich nicht ju ben Brudner Enthufigiten gabit, wird biefe Somphonie ben Einbrud ber hober Bedeutung und gentalen Beranlagung ihres Schöpfers erwedt haben namentlich mit Rudficht auf bas weihevoll impofante Andante und ben granbios gesteigerten Schluffat, in welchem bie außerorbentlich Berftarfung ber Blechblafer gu ausgiebigfter Bermenbung gelang Der Reichthum an iconen und charafteriftifden Themen gemabn an Schubert, beffen "himmlifche Lange" fich auch bei Brudner finbet, allerbings häufig in Langathmigteit bermanbelt, Schubert, Beet-haben und Wagner haben Brudner zweifellos bei feiner Somphonie-tomposition am meisten angeregt. Dabei aber tragt er boch eine so ansgeprägte individuelle Physiognomie zur Schau, daß man füglich bon ihm als einer bebeutenben Erideinung unter ben Somphonitere reben tann. Das fich auch in ben früher hier aufgeführten Syme phonien tonftatten fieg, bag namlich Brudner bet feiner Ueber femounglichfeit an thematifcher Gefindung fich leicht ins Beite unt Breite verliert, und bag es ihm bei ber Berarbeitung feines themas

fcmer, oft immögilch wirb, einen einbeitlichen Einden Raterials ichwer, oft unmöglich wird, einen einsettigen Eindend zu erzielen und festzuhalten, das war auch in der Bedursemphonie der Hall, und zwar am meisten im erfen Sat, während kich das Scherzo in seiner humoristischen Gemüthlichkeit, was tonses guentes Jestvollen der Stimmung betrifft, am gelungenken derfiellt. Da die Auflührung dieses Wertes eine volle Stunde beansprucht, so konnten ausgerben nur noch zwei kleinere Oecheserkomdositionen dem Peogramm eingestigt werden: eine Balletsuite von Gau d. Mot il und die Satuntalaouverture von Gold mart. Auch in diesen beiden Rummern leifeite das Orcholler sehr Klismenkunrtibes. Die reizende Rummern leiftete bas Ordefter febr Rubmenswerthes. Die reigende Balletfuite, Die ffelig Mottl mit viel Gefdmad aus Gludichen Rompositionen (bem Ballet Don Juan und ben Opern Johigenia in Mulis, Armibe und Orpheus) gufammengeftellt bai, geftel gang besonders, Gie bietet nach ichwerer fumphonischer Roft bem Publitum eine milltommene und erfrifdende Abwechalung. Goldmarts effetivoll aufs geboute und farbenprachtig infreumentirte Safuntalaouverture bilbete einen wirtfamen und iconen Abichlug bes wohlgelungenen Rongerts, MIS Golift bel Mbenbs trat Rammerfanger Eugen Gura aus Minden auf. Gura, ber feit bielen Jahren als einer ber erften Ballabenfanger, fpegiell als ausgezeichneter Bome-Interpret gefetert wird, batte fich auch bei feinem geftrigen Muftreten eines ehrenvollen Empfonos burd boll Bublifum und beifalliger Aufnahme feiner Bieber gu erfreuen. Swar find bie langen Jahre feiner Gangerlaufbahn nicht ohne Ginflug auf feine Stimme geblieben, aber ber Bortrag lagt und noch ben Deifter bon früher ertennen, ber in lebensboller Musgeftoltung feiner Gefange, bor Allem feiner Ballaben, fo Berborrugenben leiftete. Er fang, von herrn b. Regnicet am Fillget begleitet, gwei Baffaben von Lowe: Suelta und ber Fifcher, fabann bon hugo Molf: Biterolf im Lager von Affen und heimiveb, von Schumann: "Goone Diege meiner Leiben" und Ballabe bes harfners.

### Beuefe Hadrichten und Telegramme. Bum Fall Bicquart.

Paris, 28. Rov. In ber Rammer fant eine erregte Debatte über ben gall Bicquart fatt. Befonberes Auffeben erregte Die Rebe bes früheren Minifters Boincare, ber u. A. ertlärte, im Jahre 1894 habe er wie viele feiner Rollegen, Die Bethaftung Drebfus' erft vier Tage fpater burch Zeitungsartitel erfab-ten. (Rufe: Das ift die Sprache ber Bahrheit!) Die Minifter bon 1894 haben nie bon einer anberen Unflage gegen Drebfus gebort, als bon ber wegen bes Borbereaus. Deber ber Minifierprafibent Dupuh noch irgend ein anberer feiner Rollegen von 1894 hat von bem Gefiandniß Drenfus' an ben hauptmann Bebrun-Renault eimas gehort, (Lebhafter Beifall.)

Cavalgnac miberfpricht: General Mercier hat bie Geheim-

niffe Drenfus' erfahren!

Boincare fahrt fort und wiberlegte ibn: Mercier bat feinem feiner Rollegen ein Wort bavon gejagt und hauptmann Lebrun-Renault hat bor bem Minifterprafibent Dupun von biefen Geftanbniffen fein Wort verlauten laffen. (Beifall und Larm.)

Reiner ber Minifter von 1894 hatte bas Recht, feine Deinung berjenigen eines Rriegsgerichts ju unterschieben. (Beweg-ung.) heute fieben wir vor neuen Thatfachen, Die ber Raffationsbof prüft. Es ift nothwenbig, bag ber Raffationshof unabhangig arbeite, und bag jebes anbere Berichtsverfahren, bas mit ber Drenfus-Ungelegenheit jufammenhangt, aufgeschoben werbe. Das wurde unferen Ueberlieferungen ber Gerechtigfeit und ber Freiheit entfprechen. (Anbaltenber Beifall.) Rebner ertlart fich jum Schluffe barüber befriedigt, eine Gelegenheit gefunden gu haben, um fein Gemiffen gu entlaften. (Beifall und Bewegung.) Rriegsminifter be Frencinet will bie Rebnertribline besteigen, aber bon allen Geiten ertont ber Ruf: Cavaignac, Cabaignac

Der ehemalige Rriegsminifter Cabaignac gibt bem Berlengen nach und nimmt bas Bort. Er bemangelt bie Ginleitung ber Revifion bes Drepfusprozeffes, bie auf ein politifches Gebiet gerathen fei. Die Intereffen ber Lanbesbertheibigung feien bloggefiellt. Er habe ben Richtern bes Raffationshofes Alles gefagt, was er gewußt habe. Beute habe Poincare verfucht, bie Drenfusangelegenheit wieber aufgurollen; aber er, Rebner, werbe ihm auf biefem Wege nicht folgen. Er wieberholt barauf nochmals, bag General Mercier burch Lebrun-Renaud bie Gepanbniffe Drebfus' erfahren habe. Es gebe übrigens noch zwel andere zeitgenöffische Beugen fur bie Richtigfeit biefer Musfage. Der Bericht Lebrun-Renauds erifitre. (Wiberfpruch lints.) Poineare bat erffart. Lebrun-Renaub babe bie Geftanbniffe Drenwe vor Dupun nicht wieberholt. herr Dupun wird es mahrdeinlich all nothwendig erachten, fich hierüber ausgulaffen. Die Gestanbniffe, bie Lebrun-Renaub erhalten bat, haben ben Beribeibigern Drepfus' viel gu ichaffen gemacht. Es ift ja mog-Rich, bag Lebrun Renaub fpater erflart bat, er wife nichts von ben Gestanbniffen. Der Oberft Rinbourg bat festgeftellt in einem Berichte, bag haupimann Lebrun-Renaub, als er nach ber Degrabation Dreufus' in bie Raferne gurudtebrte, Borgefehten ben Befehl erhalten habe, benjenigen, Die ihn über ben Berlauf ber Angelegenheit auffragen wurden, Die Antwort su ertheilen, er wife nichts. (Bewegung.) Wenn man naber untersuchte, welche Beweggrunde bie Bertheibiger Picquarts batten, fo murbe man vielleicht eigenihumliche Dinge entbeden. (Seftiger Wiberfpruch.) Bicquart bat icon Monate lang gewarlet; nun ift es Beit, bag fein Brogef enblich geführt wird. General Aurlinden murbe früher aufgefordert, ben Progeg gu beichleu-nigen und Riarheit au schaffen; beute will man ihn zwingen, au gogern (Gebr gut! auf verschiedenen Banten.)

Der Minifierprafibent Dupun erffart, mas ben Progef bon 1894 angebe, fo fei es beffer, biefe Ungelegenheit auf bem mriftischen Gebiete ju belaffen; bie Regierung werbe barliber nicht fprechen. Die Regierung frage aber herrn Barthou, was bie Regierung von 1896 für bas Betanntwerben ber Bahrbeit getoon babe. (Meline: Meine Regierung bat bie Gefege beobuchtet.) Das Artegsgericht ift regelrecht für ben 12. Degember einberufen. Die Rammer tann nicht gugeben, bag bie Regierung aufgeforbert merbe, biefe Ginberufung aufgubeben. Die Regierung wirb bem Rriegogericht biefen Befehl nicht ertheilen, benn biefer Befehl mare eine Berlegung bes Grundfages bon ber

Trennung ber Gewalten.

Relegaminifter be Frencinet erffart, wenn ber Raffationshol ber Regierung bas Doffier in Saden Bicquarts abverlangt, fo fiellt fie ibm biefes Doffier gur Berfugung. Das Rabinet will eine Regierung bes Gesches fein, und weigert fich, eine

Regierung ber Willfür gu fein,

Klivet: Die Regierung habe unbestreitbar das Recht, wenn sie es sür nühlich und nothwendig erachte, dem Regierungkoms missa und dem Militärgouderneur von Paris den Besehl zu ertseilen, die Untersuchung aufzuschieden. Der Minister habe nun zu derstehen gegeden, daß die Regierung eine Intervention des Rassolinenischen gegeden, daß die Regierung eine Intervention des Rassolinenischen gegeden, daß die Regierung eine Intervention des Rassolinenischen gegenneumen. Die Frage vorläufig sallen gelassen. Senator Ferge erweiten. Kassolinenischen erwerben. Auch Deutschlich die Krister Thatsollte Antervention sogar deransasse. Angesichte die Kassolinenischen erwerben die Erwitschlich und Großbritannien aus den Saluszusch die Beilt das und Großbritannien aus den Saluszusch vor. Damals in die Reaserung und zugleich die Achtung vor dem

Grundfage ber Trennung ber Gewalten ausfpricht, ift bon Reron-Banfel und Dujardin-Beaumet untergeichnet. Gine andere Tagesordnung bon Millerand forbert ben Rriegsminifter auf, anguordnen, bag bas Bufammentreten bes Rriegsgerichtes, um über Bicquart gu urtheilen, pertagt werbe.

Millerand berlangt ben Borrang für feine Tagesorbnung. Diefe wird jedoch mit 411 gegen 87 Stimmen abgelehnt.

Darauf wird die Tagesordnung der Abgeordneten Reron-Banfel und Dujardin-Beaumes mit 437 gegen 73 Stimmen

3 m Senat erwähnt Monier ben großen Schaben, ben ber Drenfushandel Frankreich icon jugefügt habe. Die erfie Ge-walt, Die bochfte Gewalt im Staate, fei die gerichtliche Gewalt. Das Rabinet Briffon habe bie Drenfusangelegenheit wieber vor biefe Berichtsgewalt gewiefen. Das murbe fur alle Beit feine Ehre bleiben. Die Rube in ben Gemüthern fei bereits wieber hergestellt worben, als auf einmal bie Militärjuftig eine neue Streitfrage aufwarf und Die Lage ichuf, Die gu einem Ronflict gwifden den beiben Gerichtsbarteiten führen muffe. Es gebe ein Mittel, biefen Ronflict zu vermeiben, nämlich ben Auffchub bes militarischen Berfahrens. Die Regierung habe gestern an-ertannt, baß sie bas Recht habe, biese Bertagung anzuordnen, aber sie habe auch hinzugefügt, baß sie von biesem Rechte teinen Gebrauch machen werbe. Rebner will teine Rabinetsfrage aufwerfen und nur bon ber haltung ber Regierung Renntnig nehmen, fagt aber, die Regierung habe noch eine anbere Lofung ber Schwierigkeiten angebeutet. Diefe Lofung liege in ben hanben bes Raffationshofes und mare bie Ginforberung ber Acten fiber Bicquart. Bas will bas bebeuten? Die weit geben bie Rechte, bie bie Regierung bem Raffattonshof zuertannt bat? Ertennt bie Regierung bie vollständige Couveranetat bes Raffationshofes an ober nicht? Rebner erwartet barüber eine ergangenbe Erflärung ju ben geftrigen Meugerungen Dupubs. Minifierprafibent Dupun antwortet, Die Regierung befibe

bas Recht, in bas militärgerichtliche Berfahren einzugreifen, aber fie babe von bem Rechte feinen Gebrauch machen wollen im Intereffe ber öffentlichen Rube. Der Ministerprafibent wieberholt bann feine gestrigen Ertlärungen und fügt bingu, ber Raffa-tionshof besitze alle Rechte, tonne alle Acten einfordern, mit einem Borte, Die Machtvolltommenbeit bes Raffationshofes fei unbefdrantt und vollftanbig biscretionar. Monter ertlart fich mit

biefer Untwort befriebigt.

Baris, 29. Rob. Der Raffationshof feste bas Berbor Birquarte fort. - Die "Liberte" fcreibt, ber nationaliftifche Abgeordnete Maffabuau habe geftern ben Juftigminifter gefragt, ob ber Raffationshof bie Mcten über Bicquart einferbern werbe. Lebret babe geantwortet, wenn ber Raffationshof bie Ucten einforbere, fo milfe er fie bem Kriegsgericht jeboch jur Berfligung fiellen für ben Tag beffen Einberufung. Das Rriegsgericht feinerseits habe fie bann fofort nach Benutung bem Raffationshof wieder guguftellen. Das Blatt melbei weiter, feit vortgen Samftag fei ber Raffationshof im Befige bes berlichtigten gebeimen Doffiers über Drebfus und ber Anwalt Mornard fei ermächtigt worben, babon Renntnig zu nehmen.

Gine Stelle ber Rebe bes Minifterprafibenten Dupup murbe in ben Banbelgangen ber Rammer fehr befprochen, in ber es ungefabr bieft, bag ber Raffationshof bor biergebn Tagen bie Arten Bicquarts verlangt babe; biefe batten ihm jeboch, ba bie Untersuchung noch ichwebte, nicht übermittelt werben tonnen. Wenn hingegen ber Raffationshof fie jeht verlange, fo werbe bie Regierung felbft bie Acten liefern. Die Ertlarung wirb babin gebeutet, baf ber Caffationshof bie Acien berlangen wird unb ber Brogeg Bicquarts baburch nothgebrungen bertagt merben

"Erfurt, 29. Rov. In bem Stragenunrugen. Prozest wurden 6 Beiheiligte gu Gefängnififtrafen von 6 bis 12 Do. naten verurtheilt.

" Bien, 29. Dov. Das Gefdent bes Raife & B ibelm für ben Raifer Frang Jojeph, ein toftbares Borgellan. Ge pice. ift beute hier eingetroffen. Der beuiche Boifchafter, Graf Delife, merben bas Ge'd nt morgen überreichen.

Wien, 29. Nov. Das Unterrichtsministerium versügte, daß sämmtliche Lehrlanzeln und Inkitute der Hochschulen Desterreichs am 2. December zur Feier des Raiserjubiläums pefolossen werden.
Wien, 29. Nov. Anf die Anfrage Jawoestis hinschilch der Ausweisungen österreichischer Stantsangedöriger aus Preußen antwortete der Ministerpräsibent, das jeder Staat das Recht dabe, Elemente auszuweisen, deren Aufentdalt in seinem Gebiete ihm im Stsentlichen Interesse nicht erwänsicht sein in Stentlichen Interesse nicht erwänsicht sein ihm einem Gebiete ihm im Arendischen Interesse nicht erwänsicht sein ihmen. Die Ausweisungen aus Arendisch über beinen berortingen Shorester angewannen das öffentlichen Intereffe nicht erwanige fein tonie. Die answennen, bag aus Breufen batten teinen berartigen Chorafter angewemmen, bag fie etwa eine Berlehung ber völlerrechtlichen Grunblage ober ber internationalen Berliehrsfreiheit gleichtämen. Wenn grabe öffereichische Stantsangehörige polnischer ober ifchechilcher Rationalität von ben Andweilungen getroffen werben, fo moge es feinen Grund barre baben, balt insolge ber iocalen Radbaricaft gerade biterreichtiche Staatsangehörige flavischer Junge bas haupteontigent berjenigen ansmachen, bie in ben prempischen Verengrovingen auf Berbienft und Orrert angehen und ble am banfigften von Ausweislungen betroffen werden, da fie fich mein in wirthschaftlich wenig gandiger Stellung befinder. befinden. - Die Untwort Thans erfolgte in ungewöhnlich icharfem

Tone. Bern, 29. Rov. Die Rachricht, bas Allebunbebrath Ruma Drog in etwa 14 Tagen ale Abjunct bes Pringen Georg nach Arrein abgebe, ift unrichtig. Dagegen ichein ficber, bag Unterhandlungen augetrüuft murben, um Rama Drog gur Uebernahme Diefes Amtes

Paris, 29 Nov. In einer Unterhaltung mit einem Redacteur bes Figaro erffarte der Ministerprassdent Duptig: Wir leben feit 28 Jahren von einer frommen Zweibeutigleit. Armes und Demo-28 Jahren von einer frommen Zweiventigleit. Armee und Demotratie bestehen nebeneinander, obwoal sie entregengeseite Grundlagen daben. Eine Schwächung der Armee gesährdet die Unabhängigkeit des Landes. Wir werden die Ueberlieferungen der Armee aufrecht erbalten, und so bennruhigt die hürgetliche Gesellschaft unter Beruiung auf die Freibeit ist, so habe ich gleichwohl Bertrauen zu der Ledenstraft des Lendes.

Baris, 29, Nov. 300 junge Leute manisestieten Nachmittags vor der Erole Medicine unter den Rusen: "Es lebe Picquaril" Die Polizei gestreute die Menge.

Raderld, 29, Nov. Marschaft Blanco hat sich nach Spanien eingeschifft. Die Blätter begeichnen den gestrigen Lag als einen

eingeschifft. Die Blatter begrithnen ben geftrigen Zag ale einen traurigen; bie meiften erfennen indiffen an, Die Regierung habe fo handeln muffen, wie fit gethan. Die republikanischen Zeitungen greifen die Regierung und die Amerikaner bejtig an.

\* London, 29 Rev. General Kitchener sammelt 100,000 Pfund für ein Gredon-Memorial-College zu Chartun. Die Rönigen hat bas

bem frangofichen Bolltarif weichen muffen. Deshald tonne nicht im Boraus gejagt werben, ob die besondern Borrechte Deutschlands und Grobbritanniens auf den Sulu-Juseln beibehalten wurden Ein Beinch bes bentichen Geschäftsträgers im Staatsschretariat zu Bafbington wird mit der Ginverleidung der Gulu-Juseln in Berbinaung

(Brivat . Telegromme bes "General : Angeigere )"

Berlin, 30. Rob. Die Morgenblatter berichten von ber Entbedung beträchtlicher Unterschlagungen in ber biefigen allgemeinen Oristrantentaffe ber gewerblichen Arbeiter und Arbeiterinnen. Der fouldige Raffenbeamte wurde verhaftet.

Darfeille, Bo. Rob. Der herausgeber und Rebacteur eines Bochenbattes, welcher einen Oberften angegriffen batte, murbe genothigt, im Rafernenhof bor ben berfammelten Offigieren und Golbaten Abbitte gu leiften.

Rom, 30. Rov. In Libanon erfolgten anläglich ber fürglichen Ermorbung eines Polizeibrigabiers 200 Berhaftungen. Betersburg, 30. Rob. Der schwedische Forscher Swen Debin wird im nachften Jahre eine auf brei Jahre berechnete Forschungsreise nach Tibet unternehmen.

Batum, 30. Rob. Eine Banbe, welche 50e und 100=Rubels fceine anfertigte, murbe geftern Racht von ber Polizei aufgehoben

und nach hartnädigem Biberftanbe, wobei brei Boligiften lebensgefährlich bermunbet murben, berhaftet. Balpareifo, 30. Rob. In ben Galpeterwerfen bon

Caguara brad Feuer aus; ber baburd angerichiete Schaben foll

mehr als 100,000 Dollar betragen. Rembort, 30. Rob, Berfchiebene Dampfer frafen in nordameritanifchen Safen mit ben Mannichaften ober Theilen berfelben bon untergegangenen Gegelichiffen ein. Wenigftens 30 Chooner find gefunten, 86 an ber Rufte bon Reu-England geftranbet, außerbem im Dafen von Bofton 30 Schiffe gang ober jum Theil wrad geworben. hierbei find etwa 40 Berfonen ums getommen. Im Cap Cob find über 30 Schiffe geftranbet, boch ift Riemand ums Leben getommen.

#### Manufeimer Handelsblatt.

Mannbeimer Getreidemarke vom 19. Nob. Die Stimmung ift seter. Breise per Tonne eit Rotterdam: Saxonsla M. 142 bis 150, Sabrufflicher Beizen N. 182—180, Ranfas R. 180—182, Rebewinter M 186, Milwauter-Weizen M. 182. Rufflicher Roggen M 119, Meßterm-Roggen M 120. Mais miped M. 186, La Mata-Mais R. 88. Juttergerfte M. 182. Weißer amerit Dafer M. 120, Rufslicher Mittelhafer M. 114—118, Prima rufflicher Dafer M. 122

Grantturter Gerten Corletat vom 29. Dan, Defterreich. Areditatien 308, Distoute- Rommandit 104 60, Rationalbant für Deutschlaud 146,60, Darmitabter Bant 152,70, Banque Ottomane 109,20, Deffert,-Ungar Staatebabn 301 1, Combarden 61 7,, Rortbern 76,80, Brinte Denti 102, Spamer 42,80, Tarter C 27,35, D 22,80, 4% prog. Argentiniter außere 72.20, Apres. Merien C 27.35, Il 22.85, 4% prog. Argentiniter außere 72.20, Sprog. Meritaner 23.250, Enef 200fe 85.80. Harpener 173.90, Hernia 194.90, Bochumer 214.80 Oberfchlef. Eifen 150.80, Cancordia 281.50, Heins 172. Gotthards 1kt n 147.70, Schweiger Central 148.50, Schweiger Nordolt 109.10. Schweiger Union 78.50, Jura-Simpton 89.10, 5 prog. Italiener 98.60. A Manuheimer off comborie void 29 Ros. In der bettinger Börfe wurden Babifche Brunerei Stamm-Aftien zu 88.75 pet. ums aufent. Sont vertren dellermager Etrassenbahn 108. M. Argen

gesetht. Sonn notirten Deitbronner Strafenbahn 108 B., Berein chenischer Fobriten 187.50 G., Brauerei Durchlacher Hof 164 G. Ritterbran Schwehingen 73 B.
Biehmarri in Mannheim vom 28, November. (Amtlicher Berricht ber Direktion.) Gs wurde bezahlt ihr 50 K., Schlindprenicht: eint ber Direktion.) Es wurde bezahlt für 50 Ko. Schlichterwicht:
54 Och fen a) vollsteischige, ansgemäßtete höchten Schlichtwerthes
höchtens 7 Jahre alt 72—74 M., b) junge keischige, nicht ausgemäßtete, nud ältere ansgemäßtete 68—70 Mt., c) mäßig genährte
junge, gut genährte ältere 66—68 M., d) gering genährte jeden
Mitrers 60—66 M., id V u (fen (Farren): a) vollsteischige köchten
Schlachtwerthes 56—58 M., b) mäßig genährte jüngere n. gut genährte
ältere 00—56 M., a) gering genährte 00—54 M. 817 Får i e u:
(Minder und Kübe): a) vollsteischige, ansgemäßtete Farsen, Kinder
höchften Schlachtwerthes 64—68 Mt., b) vollsteischige, ansgemäßtete Kübe undstennistete
kübe höchften Schlachtwerthes bie zu 7 Jahren 62—64 M., a) ältere
ausgemäßtete Kübe und wenig gut entwickelte jüngere Kübe, Härten
und Rinder 58—62 M., d) mäßig genährte Kübe, härten u. Ander
50—56 M., e) gering genährte Kübe, Järien und Minder 40—50 M.
154 Külber is ) seinne Nach (Gollm. Mah) und deste Sangtälder
70—76 Mt., d) mittlere Mahe und gute Sangtälder Go—70 Mt., a) mittlere Washe und gute Sangtälder Go—70 Mt., a) mittlere Washe und gute Sangtälder Go—70 Mt., a) mittlere Washe und gute Sangtälder Go—70 Mt., a) mittlere ringe Sangtaiber 80-65 Mt., d) attere gering genahrte (Freffer)
00-00 Mt. 14 Co a je: a) Mantammer und fangere Mulinammel
00-00 Mt., b) attere Manthammel 80-60 Mt., e) maßig genahrte
Dominel und Schafe (Merzichafe) 00-00 Mt. 680 Sich well et Dominet und Schafe (Merzichafe) 00-00 M. 680 Schweiner a) vollfleischige der seineren Rassen und deren Areugungen im Alter dis ju 14, Jahren 00-00 M., 6) fleischige 60-61 M., 6) gering entwicklte 00-00 M., d) Sanen und Ever 00-00 M. Es wurde bezahlt sin das Stude 00 Lugu spierd er Goo-000 M. 60 Arbeitspierder 000,000 M., 00 Pferd er win Schlacketen: 00-00 M., 49 Milchafter 10 400 M., 000 Freselt von 00-00 M., 0 Bidlein: 00-00 M. 0 Biegent 00-00 M. Jujammen: 1782 Stud. Berland schleppend. Der Gesammt umfah der vorigen Woche beteng 9078 Stud.

Sanbes-Brobutten-Borfe Stnitgart. Borfenbericht vom

Landes Beodukten Borfe Stattgart. Borfendericht vom 38. Noode, isse mitgetheilt von dem Vorübenden zein Areglinger. Wie notiren per 100 kg frachifrei Stattgart, je nach Canalität und Lieferzeit: Weizen württend. 18.25—18.75, dager. 19.—19.50, franklicher ..., norde 18.50—19.—, litta 19.—19.25, Sagonska ..., Robkisk Nama ..., ruman.
Amerikaner 18.76—19.—, Walkar Balka ..., Reruen oberkand. 19.—
..., Unterländer 19. ..., Diukel 11.—12.—, Roggen württ.
..., nordbeutsch ..., ruman.—, ruff 17.—17.75,
..., Gerfte württ.——, dielier 19.25—19.50, bayer.
Tanber 18.76—19.28, ungar. 18.60—19.26, falisorusische ..., Weißer wärttemberg. 14.—15.26, do. prima ..., ruffisch.
..., Weißer 19.25. veißer amerit.
..., Weißer 11.75—12.—, Donan ..., Mediprette per 100 kg incl. Sad: Med Nr. 0: 31.—32.—98.—98.—99.—, Rr 2: 17.50—28.—, Nr. 8: 26.—28.50, Nr. 4: 24.—24.50, Euppengries ..., Sad Rieie mit 6.30.

Phollerkandsnachzichten vom Monat Rovember.

Ballerflandenadridten bom Monat Rovember.

The second by the second second	MARK!		900	t is in			
Begethationen		00	Albert .	de ca	90	20	Bemerfungen:
vom Rhaint	MD.	MO.	100 A	25.74	21	STATE OF	CLEMES CALL DE
	200		4000	8.0	* 100		
Roulinus	1,64		2 4/7	1 7	1 24	201	MINISTER MAN
Baibshut			2101	1048	Harris	4,01	Medi. o. H.
Buningen	11,29	C STATE	1,50	1,44	15,000	Sinn	MDD 11 33
Rebl	2,01	2.00	1,99	8000	2,08	2.38	92. 0 H.
	12,87	1000	9.88	9.81	2.95	1000	Mbbs, ii ll.
Banterburg	2,87	0.07	Q.BK	0.00	2.50	3.19	211
207 agan			ayou	D. 770	WEY.	Contract of	B.P. 18 11
Bermerebeim	2,69	1		2,70	12,01	200	ORDER TO THE
Mannheim	12,34	2.86	2,87	2.117	[2,40]	2,00	ange.
	In 19	0.98	10.29	0, 18	08,0		F.P.
mains	lo no	No.	11:00	0.88	1.00		10
Bingen	By/ma	1000	1,000	21 10	1 18	1 10	4
Manb	11,18	1,10	150.55	1,16	14.40	1440	1
Roblena	41,83	Ochar	11,84	1,34	1,30		a particular to the same
The state of the s	0.91	10.99	0.93	0,93	0,94		The state of the s
Roin	10.41	2000	in an	0,88	0.87		NAME OF STREET
Sinhrort	Inter.	1 3	la la	100	Book	120	The second second
pom Redart	100			W 100	N-X	0.00	The same of the sa
Mannbeim	£2,48	12,44	12,40	2,43	3,00	14,02	Marine Street
Seithrann	0.55	0.55	0.50	0,55	10,80	10,94	
1-87E11040888 + + +	- Marie		-	-		-	the same of the sa

immer bas Billigite, und bie Das Beste ist immer das Billigite, und bies baltungen beitebten, auerkannt besten Wafte und Reinige Dr. Thompfon's Geifenpulvez. Man achte über gen Schuhmarte "Schwan", ba minberwertbige Rachahmungen

#### Buntes Feuilleton.

- Die Bar Ritolaus über feine Stellung gu feinen Unterdenen empfand, ergibt fich aus einer Thatfache, bie Friedrich Bilbelm IV, Bismard felbft ergablt bat. Der Raifer Rifolaus bat ibn um Bufenbung bon groei Unteroffigieren ber preugifden Garbe, gemiffer argtlich borgefchriebenet & netungen, bie uf dem Ruden des Patienten vorgenommen werden mutten, während sefer auf dem Bauche lag. Er sagte dabei: "Mit meinen Ruffen nebe ich immer fertig, wenn ich ihnen ins Gestat seben tann, aber ist den Ruden ohne Augen möchte ich mir sie doch nicht kommen lassen." Die Unteroffiziere wurden in distreter Weise gestellt, versendet und eine Auflacht von

- Der Geig ber Familie Orleans ift eine befannte That des, wenn er nicht sofort nach bem Reglement bezahle, ber Wagen lobgehatt werbe und in Berbesihal bleibe. Das half; ber Bergog besohl wulthend bie Zahlung, und so erhielt die belgische Stantslaffe Geld burch bas seste Auftreten bes beutschen Beamten.

- Gin bemertenewerther Fall bon Biebfeuchen Der-fchleppung wird aus Danemart mitgetheilt. Betanntlich ift bie Maul- und Rlauenfeuche, welche ben Biebbeftand fo mander, Canber fcwer beimfucht, eine burch Unftedung übertragbare Batterienfrant

Beife jene Ceuche nach ber banifchen Infel Lolland verichieppt wer Bei bem Biebbeftanbe eines Sandenannes, ber in ber Rabe bon Robby an ber Ger wohnt, ftenter fich ploblich bie Maul- unb Rlauenfeuche ein. Die batte fie bas ein fame Gehöft erreichen tonnen? Das schien ein Ralbsel. Schlieslich som van auf die Spur der Nebels besagter Wittwe fagen lassen, das fie das haus sosort zu rammen ihater. Uebers Meer kamen öfters Wisberwien gestogen und festen fich habe, das war für den Sutden das Mert eines Augendieds. Aber auf einer Biehweibe am Strande nieber. Ju gleicher Zeit berrschte die Wittwe war ihm doch "über". Sie fragte nicht erft danach, ab die Seuche fiart auf der nur eiwa 40 Kissmeier entsent liegenden es in Mastat noch Richter gabe, sondern demofinete gebn handbeste belesteinischen Andel Seinen Under Aufen dem Bereich ihnen die Martine Genera Gemehren und überlich ihnen die de Seiner part auf der nur eine ab bereinetet entjeent segenden bolheinischen Inde geden, sondern bewahntet zehn handieste mit Martinischench-Gewehren und überließ ihnen die Bereinischen, mo trantes Dieb grafte, hatten den Anfredungs- iheibigung des Haufes, das außerdem noch mit Schechtschen derschiedern derschiedern der Geleichtschen and ihn so über bas Meer getragen und schechtschen der Saltan mit seiner Garnison tommen", saste die tapfere Wither. Aber der Sultan zog ell darieben gu heiben, und die Garnison tam auch nicht.

Der geiftesabwefenbe Wegbifchof. Englifche Blatter er-gablen ein Geschichten von einem irlanbifden Ergbifchof, ber mit gunehmenbem Alter an einer Gelftesabwefenheit Litt, Die felbft bie prichmöriliche Brofefforen-Berfireutheit in ben Schatten ftellte und oft ju ben peinlichften Borfollen Beranfaffung gab. Es mar be einem Effen, bas ber Statthalter von Irland anfählich einer feft. erzer Klasse zu gabien waren. Auf dem Brüsseler Bahnhofe weiserte sich der Herzog, die 20 belgischen Fahrfarten zu bezahlen, und entrichtete nur den Betrog der 12 deutschen Fahrfarten. Alle Borbiellungen der beigischen Beamten halfen nichts. Der Jug eilte ab, aber der davon telegraphisch denachrichtigte Bestische Generaldirektor wirden Berden Grenze, das Fahrgeld von dem Berzog zu sorden. In der Beischaft und herbesthal iehne der Herzog den Drieans nochmals die Zahlung ab, woraus der belgische Beamte in Herbesthal, woselsti den Berden der Ferzog den Derbesthal in Herbesthal in Herbesthal, woselsti den Berden der Ferzog den Derbesthal wirden Burgen der Gestille Gestillt beit Ferzog den Fuggen der Ferzog den Derbesthal in Herbesthal, woselsti den Berden der Ferzog den ben Fug übernimmt, sich an den Berzog sehr sein in Herbesthal von der Bestilde Ber mit diene Gestalt von Gestillt der Gestalt von Gestillt der Gestillte Gestalt von Gestillt der Gestalt von Gestillte von Gestillte Gestalt von Gestillte von Gestillte von Gestillte von Gestillte von Gestillte Gestalt von Gestillte v bung mehr darin babe. "Bergeibung, mein berehrter Ergbifchof", wander fich ba bie herrin best haufes mit schaften Läckeln an ben alten herrn, "Bergeibung, bag ich Ihnen widerspreche, aber meine Benigkeit ift es gewesen, bie Gie in ben letten zwei Minuten getniffen haben!"

- Der Enlfan und Die Wittive. Die "Debais" ergablen: beit. Doch ift es nicht felten bochft femterig, ja gang unmöglich, ben 3m Auguft b. 3. befuchte ber Gulian bon Dastat fein Reich. Gr

auf gang eigenthumliche wollte bei ben Stommen im Innern bes Canben feine elmas verblidene Mutoritat wieber auffrifden. Aber es gelang ibm borbei. In einem befonders unrubigen Ranberneft wollte er eine Gernifen juriidlaffen; bie alte Raferne mar jeboch gu flein für bie Truppen. Ein bubides Saus feben, erfahren, bag es einer Bittime gebore, unb

> bas viele Fremde bejuchten, pflegte ein bider, alter Dert auf der Beranda vor seinem Dause zu fichen und zu schafen. Gin Fremder, der vorliberging, bemerkte eine große giftige Fliege auf der Rase des Schläfers und beeilte sich, das Thier mit dem Taschentuch hermiterzunschlagen. Sosort erwachte der Schläfer, den der Fremde von dem Geschen unterrichtete, den er bem Schläfer, den der Fremde von dem allen Dantes idmaugte ber Lettere ben Fremben ant feine Fliege ginge ibn gar nichts on und wenn er eine Fliege auf feiner Rafe haben wolle, ware bas feine Sache. Damit bildte er fich, febte bie Fliege, welche eine kinftliche war, wieber auf die Rase und folles weiter, sich schon im Sillen auf ben Rächten freuend, ber auf die Fliege bereinfallen würde. — Ein alter Kang machte fich ben fanbiere Mich auf Landantien nichtlich unter Kang machte fich ben fanbiere Mich auf Landantien nichtlich unter Kang machte fich ben fanbigen Dig, auf Canbpartien pibglich ju erffferen, baft es ibm gu beift fet, um fich alsbann jum Entfeben ber Anwelenden feiner Beintleiber jet, um jem alsdann jum Entjegen der Anweienden seiner Beinkleiber zu entledigen. Der son, Wis bestand barin, daß er unter dem ersten Baar noch ein zweites hatte. — An einer destummten Stelle seined Seel, in dem keine Fische waren, hatte ein alter Farmer eine Tasel ausgebängt mit der Juscheift: "Dier ist das Fischen verdoten." Katiles lich fischen die Sommergäsie dort erst recht in der Meinung, gerade an der Stelle wimmele es von Fischen. Der alte Farmer kannte kein gesche Bergnigen, als oben am User zu fiben, seine Pfeise zu rauchen und geschen mit beständen mit kenten Edward die Angelogen von die rauchen und ju benbuchten, mit welcher Gebuld bie Angelnben nichts

# Amts und Kreis-Verkündigungsblatt.

## kinttidie Angeipen

#### Bekannimadinug.

Diant und Klauen-frunkt bett. fass) Mr. 751181. In Rhein-digetim und Jagelbeim, (Aint ubwigshafen a Rh.) IR die Mank und Alementeuche aus-gebrochen. gebrochen, 28. Wen, 1898. Grobb, Begirteamir

#### Sekannimadung.

Maul- und Rlauen-fenche betr. (899) Kr. 77844L Wie brine biermit jur offentilabt to thing, but in Change of their (Aint Schwebingen) bie Muni und Mannenfeuche ausgebrochen und in Tetheim (Aint Wies-loch) erfoschen ift. 17430 Wasneheim, 2s. Nov. 1898.

Groud. Bezinfamet ausgebrochen und erfogen der Angele famet ausgebrochen.

# Ronkursverfahren.

Bir 59908. Ju bem Konfurd-verjahren über bas Bermögen bes Tapetenbruders Seinrich Baref in Mannbeim ift Tecniu jur Abnabme ber Schliebrechmung und Erbeitung von Ginmenbngen gegen bas Schlugvergeich

Uh auf 77445 Montag. 19. Dezember 1893, Bormittags 9 und vor bem Gr. Amisgericht, Ab-thelung 5. Jimmer 2, hierielbst

Der Gerichtofmeiber Großt. Mimidgerichte

B) auf eine Mmisbauer bon

Bobl, Georg, Pripalmann, b) auf eine Amisbauer bis 18, Januar 1902: Shenblo, Auguft, Beivat-

Dies wirb mit bem Unffigen pur öffentlichen Renntnig g. brucht, bag bie Bablatten vo bente ab 8 Tage lang jur Gin ficht ber Babiberechtigten an ber Stabtraibataligfei auflieger ber Stadtranhstauglei anfliegen und bag etwaige Einiprachen ober Beichwerben gegen die Bahl in berfelben unterkrei-lichen Frist dei unterferigter Strille augureigen und inter Bezeichnung der Teweismitel auszufilhren wärent Mannheim, 29 Nondr 1898.

Der Oberbargermeifter: Edeum.

### Bekanntmadung.

Ro enrot In beuriger, burch ben Mürgerausidung vollingenen Grianmabl murbe berr Antline Benebeimer, Bumbructeret. befitter, auf eine Amtebaner bis im nachten Erneuenungs mabt (Derbit 1899) jum Mit gliebe bes Stabtverorbusten Col

aliebe bes Eindiverordnelen Collatiums gewählt 72467.
Diet wird mit dem Anfligen aut öffentlichen Zeintlich geltracht, has die Bahtacten während sich eine gesen auf der Stadtruthkreatit einer ju Jedermanns Erweige Einfenden gegen, und das etwaige Einfenden sehr Beichwerben grann die Bahl binnen s Tägen geben Bürgerweilsechut oder dem Bürgermeilsechut oder dem Berntstamt schriftlich werterfall mit sobernfalle. Onen tiegen, und das eiwalge Grandlagen. Sachen der Peichwerben das eine Angen der Weichneiden oder Peichwerben und Berkauf von Derlieb von Werthaufter und Diebenfieren an der Nanntheiner und allen andwärtigen Börfen.
Direlte Bertretung an der Krauffurter und illert andwärtigen Börfen.
Direlte Bertretung an der Krauffurter und illertung Berkauf und Berkaufturter und allen andwärtigen Börfen.
Wardender und Berkaufturter und der Nanntheiner Anderschafter und Berkaufturter und illertung der Weichnung und Berwahtung von Werthaufturter und illertung der Vollebeich der Vollebeich und Sales-Einrektung.
Diebeich der Diebeich und Diebeich und Diebeich und Diebeich der Vollebeich und Diebeich und Diebeich und Diebeich der Vollebeich und Diebeich der Vollebeich und Diebeich und Diebeich der Vollebeich und Diebeich und Die

Zwange Berneigernug.

Donnerflag, 1. Dezember cr., Radmittege Z Uhr.
werde ich im Bandlofale Q 4, diet gegen Baurzahlung öffentlich verleigern: 77488
Sefreider. Spiegelschauf, Baidronnoben mit Planmerplatten, Rieiberichtauft, 1 Divan mit 4 Seifel, Kanapers Kommoben, Rachnichtagen, 2400 Euch Claarren, bildertafeln, Spiegel. Cigarren, Bilbertafeln, Spiegel Regulateur, Tijche, 1 Bither unt

Mannheim, 80. Novbr. 1898. Ropper, Gerichtsvollzieber.

#### 3maugs Derfteigernug. Donnerflag, ben 1. Tejbr.cr., Radmittage 2 Uhr merbe ich im Beanblotale Q 4 f

et 2 Kleiberichtanke, 1 Nachrilich Bruitwert (Polyphon für Lirthichaiten), 1 Wandubr, 1 Lirthichaiten, 1 Kommode und Sondiges gegen Gaarjahlung Mentild verfleigern Mannheim, 30. Novbr. 1898.

Banmann. Berichtsvolliebet, N 8, 14,

Beffentlime Berneigeraug. Montag, S. Deibr, D. 36., Blachmittage 3 Uhr berifeigere ich in der halte der Brunnbeimer Lugenandgefellsichaft babler gemaß Art. 340 bes d. D. 66.70.

2000 Etr. Erodentreber

Mentlich gegen Baarjablung Dianubetin, bo, Roobe, 1898. Ebner, Gerichtsvollzieber.

### B kanntmadung.

Frkankimaging.

In hentiger Wahltaginhet des Burgerandichnies wurden ju ich er Peter Klauer Tage bei fürgerandichnies wurden ju ihner Wittigliedern des Stiftungstaths des fatholischen Almojenfonde Kreuger Von sier gehangt gewählt:

77466 gewählt:

am 77442
Freitag, Z. Bezember i. 36.,
Bormitings 10 tibr.
im Nathhauls bahiet einer britten
Berieigerung ausgefest, bei weicher ber Knichtag erfolgt.
anch wenn ber knichtag mate
erreicht wirb, jedoch vorbehaltlich obervormundschaltlicher Genehmisnung.

Beigeribung ber Biegenschaft:

Gemackung Ardaiau.

Legd. No. 646: 1 ar 75 gas
Ooisaithe und Haubgarten im
Oriseiter an der Neuigasse, neben
Georg Beter Zeilselber und Renigasse.
Georg Beter Heilfelder und Renigasse.

Tal der Boltenfeller und Benkeiter und angedautem Stall, somie
ein überbauter Badosen.

Tar Todo W. Beidreibung ber Biegenichaft:

Clebeniaufend Blart. Die Berfieigerungegebinge legen biebfeits jur Ginfint ant. Piedaren, ben 22. Rov. 1806. Bargermeifterame :

# Flaschenwein-Versteigerung!

Donnerstag, den 1. Dezember 1898, Mittags 12 Uhr

findet im Meinen Gaal ber Cafinogefellichaft Mannheim, R 1, 1, Marttplay, Die Fortfegung ber Carl Lichtenberger'idjen Glafdenweinverfteigerung burd ben Baifenrichter, Deren Karl Becker ftatt und gmar gelangen jum Musgebot:

ca. 6000 Hafden Weifimeine ber befferen und beften Tagen von Herrheim, Ungftein, Sonigsbach, Durkheim, Wachenheim, Rupperteberg und Deidesheim, in der Breislage bon 75 Pfennig bis Mt. 1,40 p. Flasche, mit Glas in Barthien von 50 Mlaschen.

#### Befanntmadung.

Ro. 43549. Auf Anordnung Großt, Staatsbeborbe bat eine Bablung bes Biebftanbes am

Camstag, ben 3, Dezember 1898

flattzufinden.

Abit der Bornahme der Lädlung wurde die hiefige Schuhmannichaft betraut.

Wie ditten die verehrt. Einwahnerschaft die Detren Kählungstomminiter in ihren Erbebungen durch jachgemaße Anskunstitering zu unterfächen.

Die Stadt ift in folgende Kählbesitste eingesheilt:

Bestel I: Schloß, A 1—4, B t—7;

III: Sund H is 1—7;

IV: O und H is 1—7;

VII L 1—6 und 6, M 1—7;

VII L 1—6 und 6, M 1—7;

VIII: N und 0;

P unb Q; VIII: XI:

S und T; V 1-s und bifliche Sindtermeiterung; Immghuich bis Redarbride; Bon ber Abrindruge bis jum Jungduich bledfeits XIII: " KIV:

des Errbindungstallale; Michlau und Verdaristhet; Schueging ihraze tiels mit Sedenheimerstraße, Webhof und Rebenstraßen; Schubof und Lindenhofgebiet mit Riehfteranstellt; Redarvorilabt ints der Mittelstraße mit Dammifruse, Langirase, Omerstraßen und Rheininfet; Nedervoritabt rechts der Mittelstraße und Motioniet; \* XX:

Pegarcorftabe billicher Theil awilchen Noder Bestaroorstabe billicher Theil awilchen Noder Meiplad und Bolobosiftrase (mel. Wohlgelegen): Kögerthal, Haus Ro. 1 — 95; 168—302; . XXI: XXII: XXIII: XXIV: XXVI

Wathof, Burfenberg, Stoemnroße, Fabeiten Wepl, Bobringer, Bellitoft; Epiegel manufactur; XXVII: mpeifol. m. 26. Rovember 1698, m. 26. Rovember 1698, Mannheim, Bürgermeifteramt:

Düsseldorfer Senf von M. B. Bergrath fel. 20mim Enpfen mit Steinbedel à 25

Mounidendomer Bratbiidinge empfiehlt Shrodor Strande, N 3, 1, J. H. Kern, C 2, II.

gegenfiber b. "Bilben Mann." Pfälzische Bank, Mannheim.

@cte.

Actien Capital: Dt. 35 Miffionen. - Rejerben: Dt. 7 Millionen. Centrale: Endwigohaten a. Bif. Rieberluffingen in Frauffurt a. M., Münden, Rarn-berg, Reuftadt a. D., Werme, Raiferdlautern, Pirmafend, Zweibructen, Turibeim, Spener, Offficien; Rammanbite in Berlitt.

Gigenes Lagerhaus am neuen Rheinquai.

Gröffnung laufender Mednungen mit und ohne Creditgewährung. Beleibung von Wereibungieren und Baaren. An provisionelreiem Checkonto und von Unnahme von verzindichen Baareinlagen auf provisionelreiem Checkonto und von Spareinlagen.

Miles ju ben billigften und coulautefter Bedingungen.

Hotel3Glocken Telephon 1420. Den remobirt. Telephon 1420.

Inhaber: Friedrich Waibel. friiber Obertelluer im Soiel "Raltwaffer."

ein-Ausschank

Münchener Klosterbräu

40 Liter p 15 Pfg.

Lieferung in Blaichen frei in's Sans ju 32 Bfg. pro Blaiche.

# Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Gatte und Vater

# Johann Schaaff III.

Alt-Bürgermeister

im 56. Lebensjahre unerwartet schnell, sanft verschieden ist. Feudenheim, den 29. November 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Cammilige neue Comilise und Obst Conserven b nunntehr singetroffen. \*\*\*

Ufred Hrabowski,

D 2, 1. Telephon 488. Stildt Gaswerk Mannheim

Bichtifiarte bes Benichtgafes nom 21. Roobe, 618 27, Noobe, 1898 bel einem janbtichen Ben-brouch einer Ramme von 180 21ger = 10,9 Rosmutlergen.

### | Mannheimer Café-Import - Versandt-Geschäft Theodor Seyboth Kaufhaus N 1, 3 Mannheim Telephon 1419

Verhauf ab Hagasin von 5 Pfd, ant gate hratige robe Cafe's per Pfd. and
gate hratige robe Cafe's per Pfd. 75119
gate braffige gobranate Cafe's per Pfd.
gate braffige gobranate Cafe's per Pfd.
gate braffige gobranate Cafe's per Pfd.
gate braffige gobranate Cafe's no. 140, 150 Pfg.
gate braffige gobranate Cafe no. 140, 150 Pfg.
Ball Dillig U. gul ) Brasil-Cafe never Erate.
sowie mein gebraumter Cafe zu 83 Pfg. per Pfd.
Ale Wolhumehtegenehenk schr genignet.

gi's

Supponwie.z

# Haupt-Depôt von

Gr. Bad. Sof- n. Nationaltheater 3m Saale der Liedertafel, K 2, 32. in Mannheim.

Mittwoch, 30. November 1898. 31. Verstellung im Abonnement A.

fliegende Sollander. Romaniifche Oper in brei Miten von Richard Bagner. Dirigent: Derr hoftapellmeifter Sanger. Regiffeur; herr hilbebranbt.

Doland, ein normiglider Secfabrer Centa, feine Tochter Urit, ein 3ager UNary, Genta's Anime Mary, Seine's Amme Der Stenermann Dafanb's Der Dallanber

Matrofen bes Rorwegers. Die Mannichaft bes fliegenben Sol-lanbera. Norwegijche Mabchen und Frauen. Det ber hanblung: Die normegifche Riifle.

Caffenereffin. 1/47 unr. Mnf. prac. 7 unr. Gube n. 1/510 unr. Ram bem zweiten Mft findet eine größere Paule ftatt. Gewöhnliche Breife.

Donnerflag 1. Des. 82. Borfiellung im Abonnement B. Reu einftubirt:

Das Stiftungsfest. Somant in a Aften von Guffan v. Dojet. Anfang balb 8 Hhr.

Coloneumtheater in Mannheim. Necksrvorstadt. Mittwod), den 80. November 1898, Abends 81/4 Uhr

Bum 47. Male: Kapitän Dreyfus. Senfatiousfind in # Bitbern nebft einem Rachfpiel, betitelt.

Nur noch heute das gegenwärtige

Anfang pragis 8 11hr.

Die Direttion: Heh. Nottbusch.

Rne peff. Roffg: Die Efephanten freten beute nicht mehr auf bafür wird eine andere Rummer bebuffren. Abeingold, Q 4, 23.

Dente Mittwoch, 20, Ron. Großes Schlachtfest. Brib Bellfteifd mit Cauerfrant, Mittinge Burffnppe und hausgem. Burfie, wojn einigbet Beb. Rudolf. Das Wein-Biefigurant

"Zum Panerama," U 4, 19 ampfiehlt fich einem verehrlichen Bublifum burd feine veinem Beine und vorzügliche Ruche. 70483 Dochachtend Abel Fuchs.

Anmeldungen ju circu nence

Tanz-Cursus

merben wen beute an entgegengenommen. Matraunterricht ju jeber gewilnichten Tagestjeit. J. Kühnle, A 3, 7%.

Canzlehr-Institut 77303 mener Tanz-Kursus=

wogn um balb gefällige Anmelbung bitte Q 3, 2/3, II. Gustav Lüner. Q 3 2/3, II. Tanzinstitut J. Schröder.

Q 2. 16. Central-Halle, Q 2. 16.
Su einem nenen Tangfurd fonnen noch einige Damen und Derren bestreten. Balbgeft. Anmelbungen erwilnicht. J. Schröder, Tanziehrer.

Margarethe Araemer, Rleibermacherin, Manuheim, Q 1, 1,

Bortheilhaftefte Bezugoquelle in roben und gebraunten Raffee's. Mohe Qualitate Raffee von 60 Big. an bas Bib. Wiedervorkäufern u. Consu menten stelle Engres

Preise. Jacob Unt. Ni Telephon 518.

77421

int Mannbeim und angreifenben Begirt eines mit ber accungen berachten einer iber einerführten einreichen gegen Broblion. Es wied beabsigigt, bei Zufriedenbeit irtretung auf gang Sudbeitschland anszudehnen, nachder mit naderen Angaden über Alter feltberiger Ebatig-

bei: Bachmann & Buri. Freitag, ben 2. Degbr., Abende 81/4 11hr

öffentlicher Vortrag

pon Robert Schen über: Die bevorstehende Wiederkunft Christi in ihren Folgen für die Kirche und für die Welt und in der Reihenfolge ihrer Ereignisse."

Der Gintritt ift frei! Gebermann ift freundt, eingelaben.

MANNHEIM. Donnerftag, ben 1. Dezember, Albende 9 Hhr

finbet im Gaal im Sofe bes Scheffel-Gd. M 3, 9, wie nun allwöchentlich eine gemuthliche

Zusammenkunft ftati, ju ber mir nufere Mitglieber und bie Freunde ber Bartei ergebenft einfaben. 77451

20 Bir fiben gablreichem Befude entaegen. Der Borftanb.

Cyklus kunsthistorischer Vorträge. Donnerstag, 1. Dezbr. 1898, Abends 81/2 Uhr, im Stadtparksaale

II. Vortrag

d. Herrn Universitäts-Prof. Henry Thode, Heidelberg räume von H 7, 34 nach über

"Florenz, Kunst und Kultur der kenarssance" Für die noch stattfindenden 3 Vorträge sind Karten für Nichtmitglieder und awar

Pür einen gawöhnlichen Plate à Mr. 3 .anf unserem Bureau C 4, II, II, erhildich Marten zu einzelnen Vorträgen werden nicht abge-geben.
Für die Mitglieder sind die Legitimations-resp. Bamenkarten giltig.
Die Kartes sind beim Eistritt in den Saal vorzuzeigen.

Die Saalthüren werden punkt St. Uhr geschlossen. Ohne Karte hat Niemand Zutritt. Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.

Der Verstand.

Samftag, ben 3. Degember a. c. im nen erbauten Saale bes Apollo. Theatere (Babner Sof) Abendunterhaltung mit Cans.

Rambidreiben, Der Vorstand.

Dounerfing, 1. Dezember 1898, Abenbe 1/29 Ilbr,

Berren-Abend woger boflichft einlabet

Ber Verstand. Einführungen find gefinttet.

Jacob Hofmann Pianoforte-Handlung N I, 8. Kanfhans, N I, 8. Alleinvertretung für Mannheim

ber berühmten Pianoforte Fabrit 200

Ferdinand Schaaf & Co.,
Frankfurt a. M., gegr, 1872.

Deren Pianinos auf allen beideiten BeliausReffungen mit nur erften Preisen prämitet und
von einen Kündlern, wir Krau Br. Clara
Se humann, Joh. Brahms 1c. durch
thende Anestennungsichteiden als gang vorzüglich beurtheilt muchen.

untheilt murben.
Dirielben werben wieberholt von vielen Confervatorien und Paatl. Muftfebrauftatten angefauft. 76000. Sebrauchte Pianinos, fowie Barmoniums

ftete auf Lager, bei J. Hofmann, N 1, S.

Bon einer augefehenen Wefellichaft ift bie General-Agentur für bie Volksverficherung mit dem Gipe in Mannheim gu wollen ihre Offerte unter "Y. 6124" an Saafentett u. l. m. enbeten sub 77100 an bie Ermebition biefes Biattes. Iftein & Booler, B. G. Dannover jenden. 77428



Aerztiicherseits bestens empfahlen bei chron. Magencatarrh, Blasen- u. Nierenleiden. Aeltests Brunnenunternehmung des Bezirke Gerolstein. Hauptulederlage: M. Lang & Co., Manubelm. Kaufhaus u. Q &, 6, Telephon 700 and 1289. Die Direction Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Schönstes Weihnachtsgeschenkf Postkartensammler

und Anfbewahrungstaften für ca. 500 Rarten. verfauf: F. Nemmiele, Buchhandlung. Statt jeb. bejand. Angeige.

L I, J. H Dietersche Buchh. L I, J.

Mit bem Dentigen v rlegten wir unfere Wefchafte. 77203

woven unfere geehrten Geichafisfreunde freundl, Rotig Bu nehmen bitten.

Dochachtenb

Mannheimer Farbenfabrik. Thies & Roth.

Gummi-Schuffe

Wasserdichte Regenmäntel n allen Großen und Facono ju ben billigften Preifen. D 1, 13 Niederlage D 1, 13 der Mannheimer Gummi-, Guttapercha-

& Asbestfabrik Mannheim.





Als Neujahrsgeschenke, für Ziehung 31. Den 98 der Baden-Badener Lotterie. Haupttreffer M. 30,000; 10,000 W. a. s. f. empfiehlt Loose & 1. - 11 St = 10. - Porto u. Liste 25 Pf. Generalagentur Carl GStz, Lederhandlung. Habelstrasse 15, Karlsrahe.

Tabelsberger \Tenografenvereit Gegrundet Mannipeim

Section on Novor. 1890, Stornds 1/40 Uhr im unteren Saale der "Stade Lind." P 2, 10

Dereins - Derfammlung, mogu mir bie Ditiglieber freund lichit einlaben 77em Der Vorstand.

Kneipp-Verein Donnerflag, ben 1. Dezember, Abende Bij, Ube im Gartenjagie bei Balifjanfes Milglieder. Derfammlang mit Borirag.

Um jablreiches Gricheine

Der Borffand. \*\*\*\*

Emma Becker Karl Joachim Kromer Verlobte.

of Offenbach a. D. Dannheim -----

Bitte: Auch in biefem Jahre mieber bitten wir die Frennde u miobi-hater unierer Aleinfulderschulg in der Recknrovestadt (in Church trasse 15/17) recht berglich um reundliche Gaben damit wir wen weiß reundliche Goben bamit mir ben meift ermen Kinbern biefer Unfalt eine Weihnnchafrenbe bereiten tonnen. Jebes ber Unters eichneten ift jur Annahme non gaben bereit. 77409

Brauch bereit. 77403 Dinnubeim, 29 Moo. 1896. Creiner, Kirchentath, R 1, 18. Uchnich, Bearrer, F 7, 266. Walter, Kantimann, C 8, 106. Frau & Leicht, H 7, 27. U. Angert, A 6, 7. 3. Striner, R 1, 10.

Peirath.
Franfein mit 3 iaufend Met,
beat nebit gutem Geichaft wünniche Detroth mit einem Deren in feiter Stelling. Off, unter Nr. 17287 an die Erped. bg. At.

Heirath.

Swei alleinstebeben, vermögenden Berren. Ende ber Boigen,
ware bee Befanntischen jweier
iebendischen reipertablen Damen,
womoglim Freundinnen, in pasifendem Alter and mit euthpresdendem Bermögen greeds edent,
batioger Bercheichung erwäniger,
währen Mitterann mit erwäniger Sange Batthetungen mit ge-nance Rugabe ber Berbattnisse wolle man vertrauensvoll unret Ro. Selvan G. L. Lande & Co., Manubeim, P 4, 2,

Bittel Belche ebte bochbergige Menfchen chenten einem armeit franfen Dann ein Almofen. Raberes

fiete gang frifd: Gorgonjola garn. Lipfaner, Mognefort sc.

Dauermaronen Mainger Sauerkraut Delikateg : Schinken

Sprollen, Budlinge ger. fachs, Mairellen Astrachan- und Ural-

Caviar Mene Südfrüchte. Herm. Hauer, 02, 9.

Brifme Schellfische Kieler Bücklinge Sprotten

Georg Bietz, am Reichten 559. 62 2, %.

fluff- u. Seefische 77452 Louis Lochert,

R 1, 1, am Wartt. Prima Tafeläpfel

aus ber Bobenfergegenb tommen morgen Dieuftag wies ber an und merben am Mitte woch won 10 Dhr ab bei ber Delfabrit, Einbenhof, per Beniner ju 102, 10.50 ausgewogen.

M. Bietz, 77981 Bellenftrage 24. 3. Stock. Betton, Devren. n. Frauen-fleiber, Emnhe und Stiefe! fauft fr. Bebel, K 9, 24, 47844 ev.

0

か

d.

III

ang

Bum bevorftebenben Weihundtefefte empfeben:

mit Glatt-, Cordel- oder Falten-Einsätzen à St. von 4.00 Mk. an.

Grosses Lager fertiger

### Oberhemden:

mit glattem Ginfan und bopp, Seitentheil Radithemben mit u. ohne Rragen u. mit bunter Borbe in allen Beiten vorrathig.

Renheiten in Crabatten, Rragen, Manfchetten, Serviteure, Anopfe und Dofentrager, Coden se. 77388 Unterzeuge ale Demben, Jaden, Gofen in Baumwolle,

Etwaige Weihnachtebeftellnugen bitten wir uns balbigft gu tommen gu laffen, um diefelben in gewohnter prima Arbeit ausführen gu tonnen.

Pt. 12. Weidner & Weiss, Pt. 12.

P 1. 3. Breitestrasse. Wegen Abbruch bes Baufes:

Grosser Ausverkauf!

Unterziehzeuge, Strumpfwaaren,

Fertige Wollwaaren: Franen und Dabden Caputen, Mitten, wollene Tucher, Chawle, Schulterfragen.

Unterrocke.

Damen- und Rinderwalde, Babpartitel, Damen und Rinder.Schutzen, Gammiliche Tapifferie Artitel, Decten und Congres Stoffe,

Rinder-Rieiden und Mantel, Anaben-Uninge, Anaben-Bioufen, Anaben-Paietoto und Ruaden-Dofen.

Pelzwaaren.

Spitzenbarben etc. Damen- und Rinder-Corfeits. Gammilige Rielberbefate, Garminven, Rnopfe, Banber, Spiten, Schiefertuffe sc.

Nähkasten. Berren Rragen, Manigetten, Gravatten, Sofentrager, Safdenficher br.

Je nach Artikel 10 %, 20 % n. 30 % Rabatt. 

Passendes Weihnachtsgeschenk. Holzrader Superbe Fahrräder. Laden: 0 6, 6.

# Inscrate

General-Anzeiger

Mannheimer Journal

grösste Verbreitung

# Ausnahmepreise

Wegen vorgerückter Saison

# Ausnahmepreise

sämmtlicher Jackets, Capes, Abendmäntel, Ball-Umhänge, Morgenröcken, Blousen und Jupons.

# Cramer & Volke

M 1, 1.

# Ausstelling

Berkauf von Stidereien aus dem böhmischen Erzgebirge

# Kunststrasse, 03

im Saufe der Ortskrankenkaffe.

Emanuel Grötschel

mis Karlsbad.

Grosser

Fleisch - Abschlag

Ratbitelich, per Bid as Alle,

Ratbitelich, per Bid as Alle,

R. Qualitat Cammetheile,

per Pid, 55 Big.

Trata

E 2, 9 Guggenheimer E 2, 9.

# Hermumics

rificofreien Anternehmen weiches nachweistlich minimal

20% Dividende

abwirft, find noch 150 Aftien & 1900 URf, en bloc obet in de-liediger Augahl abgugeben. Meldnugen mit Angabe bes G. D. 788 an Bastenfrein & Boaler M.-W., Rotu. 73900 Accept-Bredit erhalten jolb A Biemen, Off. n. A. A. 5000 on Aubell Bolle, Mogbeburg, werb Ein Stend (Art Kor), brann mit weiger Braft abhanden ge-fommen. Abymgeben D 6, 2. Bor Aufent wird gewarnt 77481

### A Unterricht

The Borlier School, Sprachichricht i Grootine Oprachichrindit i Grootine P 2, 14, 8 Tieppen, gegendle ber hauptpolt, reres

ENGLISCH FRANZOS ITALIEN. SPANISCH

DEUTSCH von Lehrern ber betreffenben Rationalität, Ronvert, Dan-

English Lessons R. W. Ellwood, Zither-Unterricht

Entlaufen

Junger felfriger Bor, mi demen "Gish" bereid, tragtogis nind min Blacke H. L. P & 14. Abzugeden gegen gute Beloh-ung im Leben rradt

Jennamann, D 2, 1.

Gefanden.

Schriffeibund (4 Stild) in r Rate bes Parabeplates,

1 febr gut erbolitues Binning ilig gu vertaufen. 7026h Noberes K 1, 2, 2, Stod. Br. Cometterlinglumini. Beloriped und Pferbeffun ju verlaufen-rrabt C 7, 10, 4. Stod.

Für Pagelliebhaber! Kanarienvögel, Balmenn. fammt teheil, Dede, wegen Aufgabe ber Incht billin zu v. 1799. Kl. Wallstadtr. 29, 4. St

din junger Wiedel ju verfaufen C 3, 177, hinterbaud.
Gin junger Bernhardiner-tuend, fchan vegeichnet, billig ju verfausen. Raberes Reppter verfausen.

### Stellen finden Buchhalter

jum atebafbigen Ginteit von einer Empros gruno geinft.
Offerten unter Rr. 77282 an

niglichen Berbienft fonnen fich tüchtige, rebegemanbte junge Peute bei einem fehr gangbaren Artifet erwerben. Tros ibrres et 2, 14.

Bistie Brefanfer für epodiem.
Neuhrlt: "Rolivenber Ehrift:
baumimmier" geincht. Traub
G. Borrers, Duijeld Wrofend
Ein fleie Madden für daust,
Mideit gel. L 2, 3. 77447

Chatige Maurer WendelinMayer jr., F5, 1718 Bn Coloniatwonren - De-inilliften gut occephirte

Agenten für ben biefigen Plat gur Gin-

Offerten unter K. Dr. 77897 un ber Expeditien bis. Blottes. Gelückt werd ein gebeibeies Frünkein mis gober Kenntlie zu zwei Wäschlen, u. 16. Jahre alt, für die Vindymittags-flukben von 2-7 lehr. Topo Nähered im Bertag.

Ru einem ft. Rinbe infort ein Madden von 14—16 Juhren ingeliber gef. K b, 18, ft. Et. \*\*\* Ges Zimmermännen mit puten Zengn. fucht am 1. Der Brivarpielle G 7, % 2 St. Trans

Immger Mann fucht me noegeren Ausbeidung ein faufen, Joch in einem Tieneren Geschaft Diellung als Bosonsar. Offeren unter die Trisse an die Erped, derjes Blatick.

Ein Plagaliniet bezw. Expedient de mit langjähr. Teoris und pr. Zeugu, in over ichied. Branchen erfahren, minigkt eine Stellung au veräubern.

cine Seding in vermoen. In Officien unter U. 634496 an Paafenfieln & Bogten. II. 63, 1 anj. II. 60, 38 annheim.

Gin bean ffeis Mudrhen nat Stelle in ft. Gamille, 27985 Genterbifte 25. 5. Et. r

eine ichone a Immier Gobining. Näbe der Bahn, bevorzugt. Offerten mit Preis unter W. No. 74400 im die Typebilion diese Clattes.

Dugat. Deft billstare geraum.
Wohneing son minb. o
Wohneing sim... 100001
ens mogs mit feparat.
Greg. p. 1. Speci o. 17503.
Crent. aud 4-0 Sim...
Bobit. im 2 ob. 6. Stod
mit Quer. ob Pobendor. Off.
I fim. Macut-Ocid. Off. fim Moent Beid. Off.

### Buttan

Die feither von bein publicat ale Bureau Parterre-Lokalitäten labered beim Gigenthilmer im

B 4, 5 1 Tr. fl. mit 3. a. 1 L 6. 5 Sim. fof. au v. 77980

Schlafftellen

P 4. 13 Sintro, A. Stod.

Mittage- u. febenbrifch

# 04,1. J. Hochstetter. 04,1.

Extra-Angebote für Weihnachts-Einkäufe.

Schweres Rixdorfer Linoleum

8-31/2 m/m dick, tadellose, gute Waare in modernen Teppich-, Parket- und Mosaik-Dessins,

2 Meter breit pro Quadratmeter Mk. 2.30 bis Mk. 2.50

(regulärer Preis Mk. 2.75 bis 3.30 per □ mtr.)

Grosse neue Einsuhren orientalischer Teppiche,

dabei besonders preiswerth: Gebet-Teppiche, (antike Stücke für Sammler).

Grosse Formate

indischer und persischer Teppiche

von Mk. 15 .- an per Quadratmeter.

Streng feste Netto-Preise.

Die Schaufenster-Ausstellungen enthalten Geschenk-Artikel in jeder Preislage, und sind

Sonntags zur Besichtigung geöffnet.

Vom 25. November bis 1. Dezember: Ausverkauf zurückgesetzter Gegenstände.

Paffende praktische Artikel und feine Jancy-Sachen für Weihnachts-Geichente zu außergewöhnlich billigen Preisen. C. W. WANNER, MI, 1.

Consultierender Ingenieur f. Electrotechnik Electrotechnische Revisions-Anstalt

Carl Stenz

Civil-Ingenieur.

N 3, 13e MANNHEIM. N 3, 13e P (langjähriger Ingenieur erster electrotechnischer Firmen.)

empfehlen: 77418

Celluloid-Buppe topfe Celluloid-Buppen Celluloid-Ramme Celluloid- Zeifenbofen.

Gummi-Bab mannen Gummi-Balle Gummi-Figu en Gummi & abehalter Gummi-Boi ntrager Gummi-Stamme Gummi-Rragen Gummi-Manichetten Gummi-Buppen Summi-R genmantel Gummi-R i hiff n Gummi Edibe Gummi-Echitizen Gummi-Schwammtafchen Gummi-Sitt ffen

Gummi-Gologten Gu ami-Thiere Gummi-Lijchbed # Gummi-Thurvorlogen Gummi-Erintbecher Gummi-Turnichube umn i-Borbemorn Gummi-Barmeffaften.

Wachstuch-Muffiger Wachstuch-Borben Wachstuch-Bauchen Wachstuch-Laufer Wachstuch-Schurgen Wachstuch-Ei chocden Wachstuch-Eichlaufer Wachstuch-Wanbicone

Lawn-Tennis-Sp ele Lawn-Tennis-Balle Lawn-Tonnis-32 ge Lawn-Tennis-Echlager Lawn-Tennis-Edube.

Ma ten. Brust- u. Muskelstärker für Dianner, Frauen

Fussbälle, beste englische

und Rinber. Hill & Mülle

Summiwaarenhans N 3, II. Runft- N 3, II.

Telephon 576.

Auf mein diesjähriges

#74pa Ausstellungs-Lokal

Kunststrasse 0 3, IIII2 neben der Beckel'schen Hofkunsthandlung mache ergebenst aufmerksam.

Geeignetste Aufnahmezeit von 10-3 Uhr.

Witterung milissen meine ausserordentlich grossen Lagenbestände vor Schluss des Iahres möglichst reduzirt sein. Durch

grosse Preisermässigungen

sind wesentliche Vorthelle geboten.
Folgende Artikel sind in einselnen Abtheilunßen und in groseartigen Sortimenten am Lager;
77049

Winter-Jaquettes Reducirto Preiso von M. 4.-

Winter-Gapes Heducirte Preise von M. 3.-his M. SO.-

Winter-Jaquettes mit Peiz. Redunista Preize von M. 10.50 bis M. 55.--

Winter-Umhänge für Franch Reducirte Preise van M. G.— hie M. 86.—.

Regen-Mäntel Reducirte Preise von M. S .-bis M. 48 .-.

Winter-Mäntel u. Räder Reducirta Preise von M. 14 .bis M. 60 ....

Theaterrader u. Pelzcapes Unterrocke u. Federboas

Costumes u. Morgenröcke Sports - Kleider u. Blousen

Dannheims größtes Damen-Dantel-Stabliffement Eckhaus 6 Schaufenster 8 grosse Verkaufsräume F 1, 10 Marktstrasse F 1, 10 neben der städt. Sparkasse, parterre und I. Etage.

# Als Weihnachtsgeschenke

Selbftfabrigirte Damen-Gretton-Semden, gute Qual. à 6 .-

la. " " 6.50 dto. egtra I. " "800

Damenflanell gute " " 7.50 " mit Coller, nui n. gestreift "10.50

Damenfanenhofen, ausgebogt " Fauelhojen

Gebrüder Rothschild Hemdenfabrik Manaheim K 1, 1 77892

Joseph Diem,

Graveur. Telephon-Auschluss 1565.

ju biffigftem Binafuß, ferner Un- und Berfauf bon Liegenschaften beforgt

W. Gross, U 6, 27.

Telephon 1409.

Betragene Aleider,

MARCHIVUM